ELAN MAGAZINE

NO.7
WINTER 2022/23

Always Good Times

VON NATUR
AUS NACHHALTIG

JEFFREY TIRMAN
EIN VOYAGER UND EIN GENTLEMAN

CAROLINE GLEICH
GROSSE DINGE KOMMEN KLEIN VERPACKT

RIPSTICK TOUR
PLAKE'S SIGNATURE SKI

VERSTECKTE ORTE
AUF ELAN SKIERN UM DIE WELT

RYAN REGEZ
DAS LÄCHELN EINES SCHWEIZERS

FILIP FLISAR
DAS PERFEKTE DATE

KOLUMNE
INGEMAR STENMARK

Always Good Times

Elan Familie,
Vogel, Slovenia, 2022

elanskis.com

elan™

Inhalt

6
NEWS

VON NATUR AUS NACHHALTIG

14
EIN VOYAGER UND EIN GENTLEMAN

34
PLAKE'S SIGNATURE SKI

18
GROSSE DINGE KOMMEN KLEIN VERPACKT.

24
AUF ELAN SKIERN UM DIE WELT

38

42
FÜR FRAUEN NUR DAS BESTE

46
DAS PERFEKTE DATE

52
SPORTLICHE FAMILIE

56
DIE KUNST AUF DEM SKI

60
SKI KOLLEKTION

64
DER WEG ZUM CARVEN

66
KOLUMNE INGEMAR STENMARK

ELAN MAGAZINE
Winter 2022/23

HERAUSGEBER
Elan, d. o. o.
Begunje 1
4275
Begunje na Gorenjskem
www.elanskis.com

CHEFREDAKTEUR
Gregor Šket

REDAKTION
Rebeka Lah
Melanja Korošec

AUTOREN
Bor Borg
Ingemar Stenmark
Gregor Šket
Klarisa Veselič
Martin Tekše
Rebeka Lah

ÜBERSETZUNG
Andy Lukasch
Michael C. Haller
Trans Linguis

FOTOS
Alex Štokelj
Archive Elan
Filip Flisar, Ryan Regez,
Shanty Chipolli osebni
Archive GEPA Pictures
Jernej Leskovar
Lenart Menguš
Ryan Salm
Samo Vidic
Toni Konrad

GRAFIKDESIGN
Kristina Simčič
Elan, d. o. o.
Begunje 1
4275
Begunje na Gorenjskem
www.elanskis.com

DRUCK
TISKARNA KNJIGOVEZNICA
RADOVLJICA d. o. o.,
Ljubljanska cesta 56, 4240
Radovljica
www.tkr.si

Der Inhaber der Urheberrechte aller Artikel und Fotos ist die Gesellschaft Elan d.o.o.
Die Wiedergabe, Distribution, Bearbeitung oder Zurverfügungstellung ist verboten bzw. nur mit Bewilligung der Gesellschaft Elan d.o.o. erlaubt.

TITELFOTO
Samo Vidic

WIR FAHREN IMMER NOCH SKI

Es war ein Jahr voller Herausforderungen und in vielerlei Hinsicht eigentlich unvorstellbar. Plötzlich waren wir mit einer Situation konfrontiert, die wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht hätten vorstellen können. Wir wurden gezwungen, all das zu überdenken, was wir Jahrzehnte lang als selbstverständlich hingenommen hatten. Viele Leute fragten nach dem Warum und Wie … Diejenigen, die sich selbst ein bisschen mehr reflektierten, stellten die viel wichtigere Frage: Was ist überhaupt normal? Daran drängte sich direkt die Frage auf: Ist der Lebenstil so wie wir ihn bislang führten überhaupt der richtige?

Es gibt keinen Zweifel, dass jede auch noch so außergewöhnliche Situation, ob nervenaufreibend oder einfach kurios, immer auch etwas Gutes für sich hat. Das vergangene Jahr ist ein Beweis dafür. Die Natur nahm sich eine Auszeit und versuchte sich von der pausenlosen Ausbeutung zu erholen. Am Himmel war nur ein Bruchteil des gewohnten Verkehrs zu sehen und die Luft wurde deutlich sauberer. Vielleicht war der außergewöhnlich gute Winter mit seinen massiven Schneefällen das Ergebnis einer neuen Balance, die sofort Erinnerungen aus vergangenen Zeiten unserer Großeltern hervorrief. Auf einmal wurde uns bewusst, dass wir nicht nach Kanada, Alaska oder Georgien reisen müssen, um im tiefen Powder Skifahren zu können. Genau das können wir hier vor unserer eigenen Haustür auch. Plötzlich waren die heimischen Berge wieder die erste und auch einzige Wahl. Skitouren in der eigenen Region gewannen in diesem Jahr enorm an Zulauf. Slowenen suchten den besten Schnee in den Julischen Alpen, den Karawanken und den Kamniker Alpen. Österreicher tobten sich in ihren Bergketten aus. Italiener verweilten in den Dolomiten. Kanadier und US-Amerikaner erkundeten die Rocky Mountains. Wir alle fuhren Ski … und zwar richtig viel.

Ich kann mich gar nicht mehr erinnern, wann wir das letzte Mal so viele Skitage auf Naturschnee hatten. Dass das Ganze während eines totalen Lockdowns geschah, verblüfft mich noch mehr. An den eigenen Hausbergen unterwegs zu sein, hat auch seine Vorzüge. Einfache und schnelle Erreichbarkeit bedeutet auch weniger Umweltverschmutzung durch Reisen. Ganz zu schweigen von der Zeit, die man sich spart. Der größte Faktor aber ist möglicherweise die Kenntnis des Geländes. Wir kennen unsere Hausberge, können die Bedingungen einschätzen, wissen um die Gefahrenstellen und Risikobereiche und sind so sicherer und verantwortungsvoll unterwegs. Natürlich heißt das nicht, dass wir uns nicht mehr in den Nachbartälern bei unseren Freunden sehen lassen oder andere entlegene Orte aufsuchen, aber sich einfach mal auf das zu fokussieren, was direkt vor einem liegt, war eine willkommene, entspannende und noch dazu umweltfreundliche Erfahrung. Wenn unsere Vorfahren so Skifahren konnten, warum dann wir nicht auch? Dieser vergangene Winter hat gezeigt, dass es immer einen Weg gibt. Wir werden auch in Zukunft Skifahren, Zeit zusammen verbringen, Spaß haben und gemeinsam lachen und es werden noch viele Momente kommen, an die wir uns, umringt von Bergen und frischer Luft, zurückerinnern werden.

REBEKA LAH,
Brand deployment manager and head of Alpine Ski Museum Elan

NEWS

W STUDIO UND LAUREN SALKO MACHEN MIT SONDERMODELL AUF DIABETES AUFMERKSAM.

Lauren Salko ist Profi-Skifahrerin und Rednerin und lebt dazu mit Typ-1-Diabetes. Sie trainiert hart, nimmt an Konferenzen und Veranstaltungen teil und spricht dort über ihr Leben als Spitzensportlerin mit Diabetes,um anderen Hoffnung und Inspiration zu geben.
Im Rahmen der Kampagne “We Create” des Elan W Studios haben wir Lauren gebeten eine eigene Skigrafik zu entwerfen, die ihren Lebensweg am besten repräsentiert. Das Design auf Laurens Lieblingsski, dem Ripstick 94 W, vereint verschiedene Aspekte ihres Lebens: Diabetes, die ikonische Megacity New York, Berge und ihren Labrador Silas. Die Seitenwangen der Skier tragen ihr Lieblingszitat und Lebensmotto: „Conquer fear that's why we are here”. Elan spendet hundert Prozent des Gewinns aus jedem verkauften Paar dieser Skier direkt an die von Lauren ausgewählte gemeinnützige Organisation. Dabei handelt es sich um »Children with Diabetes«, eine Organisation, die Kinder mit Diabetes unterstützt. „Wir sind stolz auf unsere Zusammenarbeit und die Kreation eines Designs, das Laurens Geschichte widerspiegelt”, sagte Melanja Korošec, Global Brand Director. „Wir hoffen, dass sie Menschen, die auch mit Typ-1-Diabetes leben, Hoffnung gibt und sie ermutigt, rauszugehen und all das zu genießen, was Skifahren zu bieten hat.”

AUSBAU DES VERTRIEBS AUF DEM KANADISCHEN MARKT

Elan baut seine Vertriebsaktivitäten auf dem kanadischen Markt aus. Zu den Skiern, die derzeit 12 % des Marktes ausmachen, gesellen sich Kajaks, SUPs, Kites und Surfbretter. Das Unternehmen ist in diesem Sommer an einen neuen Standort in Montreal umgezogen, hat die Größe des Lagers verdoppelt sowie Verpackungs- und Versandprozesse verbessert. Die neuen, modernen Büros wurden erweitert, um Platz für zusätzliche Mitarbeiter zu schaffen. Der Komplex verfügt über einen wesentlich größeren Showroom mit integriertem Studio für Videokonferenzen und Videopräsentationen. Die Gesamtinvestition belief sich auf etwa 600.000 CAD$, wovon die Hälfte aus eigenen Mitteln finanziert und der Rest von den Bürgern vor Ort aufgebracht wurde.

ELAN PFLANZT EINTAUSEND BÄUME

Bei Elan ist das Bestreben zu einem nachhaltigen und aktiven Lebensstil nicht nur eine strategische Leitlinie, sondern eine Geschäftsphilosophie, die seit 1945 fest in die Entwicklung des Unternehmens integriert ist. Unsere reiche Entwicklungs- und Produktionsgeschichte basiert auf kontinuierlicher Innovation und mit jeder neuen Produktgeneration versucht das Unternehmen auch den ökologischen Fußabdruck seiner Produkte zu verringern. Diesmal ist Elan eine neue Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft eingegangen, indem es die Verantwortung für die Pflege eines lokalen Waldstücks der Agrargemeinschaft Poljče übernommen und dort 1000 Bäume gepflanzt hat. „Ich bin sehr glücklich und stolz, dass wir zusammen mit vielen Elan-Mitarbeitern in der Umgebung eintausend Bäume pflanzen konnten. Jetzt ist es wichtig, dass wir uns in den nächsten fünf Jahren gut um sie kümmern”, betonte Leon Korošec, Vice President Elan Group und Director Elan Winter Division. Andrej Avsenek, Leiter der Regionalabteilung des Forstinstituts in Bled, begrüßte die Aktion ebenfalls mit Begeisterung: "Wir unterstützen die Tatsache, dass Elan erkannt hat, wie wichtig es ist, sich um den Wald zu kümmern, in ihn zu investieren und ihn zu pflegen. Durch das Pflanzen von Bäumen, verbunden mit der Pflege, haben sie gezeigt, dass sie sich der Bedeutung der Zusammenarbeit und der Koexistenz mit der Natur sehr bewusst sind.”

ELAN SCHWÖRT AUF NACHHALTIGKEIT UND GRÜNE ENERGIE.

Als Spitzenhersteller von Skiern, Sportgeräten, Verbundwerkstoffteilen und Segelbooten setzt sich Elan seit 77 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung ein. Bei allem, was wir tun, steht für uns die Region im Mittelpunkt. Wir sind der einzige globale Skihersteller, der seine Produkte an einem einzigen Standort von Hand fertigt. Seit Anfang dieses Jahres wird unsere Produktion mit Strom betrieben, der zu 100 % aus nachhaltigen erneuerbaren Energiequellen (EE) stammt. Durch die Umstellung auf saubere Energie haben wir die jährlichen Treibhausgasemissionen unserer Produktionsprozesse um 789 Tonnen CO2-Äquivalent reduziert, für deren Absorption 23.700 Bäume nötig gewesen wären. Seit diesem Jahr deckt Elan rund 12 % seines Energiebedarfs mit eigener Solarkraft, dessen Module sich über eine Fläche von rund 5000 Quadratmetern erstrecken. Und dieser Anteil soll in den kommenden Jahren noch ausgebaut werden.
Die Nachhaltigkeit in der Lieferkette hat bei uns Priorität. 99 % der Rohstoffe für unsere Skier kommen aus Europa und werden nach höchsten Standards ausgewählt. Auch Innovationen haben eine nachhaltige Zukunft. Wir haben als Erste eine digitale Drucktechnologie entwickelt, die den Bedarf an flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) erheblich reduziert. Das slowenische Institut für Forstwirtschaft arbeitet außerdem eng mit Elan zusammen, um einen Teil des Holzes für unseren künftigen Bedarf aus der unmittelbaren Umgebung des Unternehmens zu beziehen. Unsere ehrgeizigen Pläne für soziale Verantwortung werden das Unternehmen durch die nächsten 8 Jahre bis 2030 und darüber hinaus bestimmen.

Red Dot für Elan Ripstick Tour 104

reddot winner 2022

In den fast achtzig Jahren seines Bestehens hat sich Elan den Ruf als unbestrittener Innovator im Skisport erworben und dabei die Entwicklung des alpinen Skisports mehrfach entscheidend verändert. Die weltweit bekannte Marke aus Begunje na Gorenjskem erhielt bereits mehr als 300 internationale Auszeichnungen für ihre Produkte. Jurys auf der ganzen Welt sind durchweg von Elans innovativen, technischen Lösungen, der Qualität und dem grafischen Design der Produkte begeistert.

Neben anderen Auszeichnungen wurden Elan auch 13 Red Dot Awards verliehen. Sie gehören zu den begehrtesten Designpreisen der Welt und zeichnen herausragende Leistungen hinsichtlich des Designs aus. Elan erhielt den ersten Red Dot im Jahr 2007 und entwickelte seitdem eine unverwechselbare Designsprache für seine Produkte, die immer wieder durch Innovation, technische Raffinesse und durchdachtes Design herausragen. Das Unternehmen hat ein sehr klares Konzept, um die Technologie mit dem entsprechenden Design zu unterstützen und sie auf attraktive, ansprechende und benutzerfreundliche Weise zu präsentieren, wobei die grafischen Elemente das gesamte Paket unterstreichen. Die Produkte von Elan verbindet die Tatsache, dass jedes Nachfolgermodell etwas Neues, Besseres und oft Revolutionäres mit sich bringt. Dabei stehen der Endverbraucher und sein unvergessliches Erlebnis im Mittelpunkt.

Dieses Jahr wurde der Red Dot: Product Design 2022 Award an den Elan Ripstick Tour 104 Ski vergeben. Er ist das Ergebnis aus der Zusammenarbeit des Elan-Entwicklungsteams und des legendären Skifahrers Glen Plake.
Das Team orientierte sich an der Ripstick-Serie mit dem Ziel sie leichter zu machen und ihnen Eigenschaften zu verpassen, die sie für Skitouren optimal machen, ohne die herausragenden Abfahrtseigenschaften zu opfern. Der Ripstick Tour ist die perfekte Wahl für ganztägige Skitourenabenteuer mit langen Aufstiegen und Abfahrten, bei denen der Spaß eines Freeride-Skis im Vordergrund steht. Wenn ein Skifahrer an langen Tagen in den Bergen einen schweren Rucksack trägt, zählt jedes Gramm, das an anderen Ausrüstungsteilen eingespart werden kann. Ein geringes Gewicht ist daher ein wesentlicher Faktor. Aber anspruchsvolles Gelände und lange Touren können bei einer einzigen Abfahrt eine Vielzahl von Schneebedingungen bereithalten. Deshalb ermöglicht die fortschrittliche Konstruktion des Ripstick Tour den Einsatz bei unterschiedlichsten Schneeverhältnissen. Das Entwicklungsteam integrierte dafür die neue Carbon Bridge Technologie in den Holzkern, um Vibrationen zu reduzieren. Die revolutionäre Lösung besteht aus einem Karbonstab auf der Oberseite des Skis, der die Stabilität erhöht, Vibrationen absorbiert und dämpft und gleichzeitig das Gewicht geringhält. Die 360-Grad-Seitenwangen sorgen für zusätzliche Stabilität und Griffigkeit des Skis. Die Pyramidenform ermöglicht eine weitere Materialeinsparung, wodurch das Gewicht des Skis weiter reduziert wird. Die Amphibio-Technologie sorgt für Präzision, hervorragenden Kantengriff und Stabilität bei allen Schneeverhältnissen.

VON NATUR AUS NACHHALTIG

Nachhaltigkeit ist ein Wert, der tief in Elans DNA verankert ist. Uns war gar nicht bewusst, dass wir uns ihr schon seit fast achtzig Jahren verschrieben haben.

Gregor Šket Jernej Leskovar

Um den Kern der Marke Elan zu verstehen, müssen wir in das Jahr 1945 zurückblicken, das Geburtsjahr des Unternehmens. In diesem Jahr vereinte der Skifahrer und Skispringer Rudi Finžgar seine ganze Leidenschaft, Liebe, Wissen, Vision, Innovation und Hingabe und schuf eine der legendärsten Skimarken. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Marke zum Inbegriff für Fortschritt und Raffinesse im Skisport und ihre Produkte veränderten den Lauf des Skisports gleich mehrfach. Zum Besseren, versteht sich.
Damals war das Wort Nachhaltigkeit noch nicht so gebräuchlich, wie es heute der Fall ist. Das Konzept aber war da, es lag uns bereits im Blut. Der Ansatz, mit dem Finžgar an die Produktion herantrat, entsprach bereits damals der Verkörperung von Nachhaltigkeit. Elan baute Skier aus Holz, das nicht weit weg von der Fabrik gewonnen wurde. Der Standort in Begunje na Gorenjskem ist ideal für ein Skiunternehmen, da er direkt am Fuße wunderschöner Berge liegt. Sie sind ein natürliches Testcenter für jedes neue Skimodell. Das handwerkliche Geschick, das Wissen, das Denken und die Innovation kamen ebenso aus der Region... In Begunje hat sich eine bemerkenswerte kreative Energie entwickelt und die dort lebenden Skienthusiasten wissen bis heute wie sie diesen kreativen Impuls nutzen können, um die besten Skier der Welt zu bauen. Aus diesem Grund können wir mit Recht sagen, dass Nachhaltigkeit ein Wert ist, der seit fast acht Jahrzehnten ein integraler Bestandteil von Elans Philosophie ist.
Der Kern der Nachhaltigkeit besteht darin, die Voraussetzungen für eine nachhaltige Existenz zu schaffen. Sie ist ein geschlossener Kreislauf, in dem sich alle wichtigen Elemente zu einem großen Ganzen verbinden. Achtsamkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeit. Jedes Element erfüllt eine bestimmte Aufgabe ohne ein anderes Element oder seine Umgebung zu schädigen. Es ist wichtig, sich um unseren Planeten zu kümmern. Wir leben in einer Zeit, in der wir auf allen Ebenen mit einer Umweltkrise konfrontiert sind, in der unser Himmel voller Treibhausgase ist, in der jahrtausendalte Gletscher vor unseren Augen dahinschmelzen, in der die Durchschnittstemperaturen jedes Jahr steigen, in der die Winter immer weniger weiß sind... Wenn wir die aktuellen Trends wieder in die richtige Richtung lenken wollen, müssen wir uns verantwortungsvoll verhalten. Das heißt aber nicht, dass wir auf sämtliche Freuden und Leidenschaften verzichten müssen. Ganz und gar nicht. Wir müssen nur unser eigenes Handeln überdenken, damit wir niemandem und nichts schaden.
Wir bei Elan sind uns dessen bewusst. Deshalb wählen wir alle Bestandteile und Komponenten sorgfältig aus und setzen sie mit voller Hingabe zu einem Mosaik zusammen, das die Menschen glücklich macht und gleichzeitig die Natur, die Umwelt, die Berge, die Menschen und die Skifahrer schont.

Nachhaltiges Wirtschaften

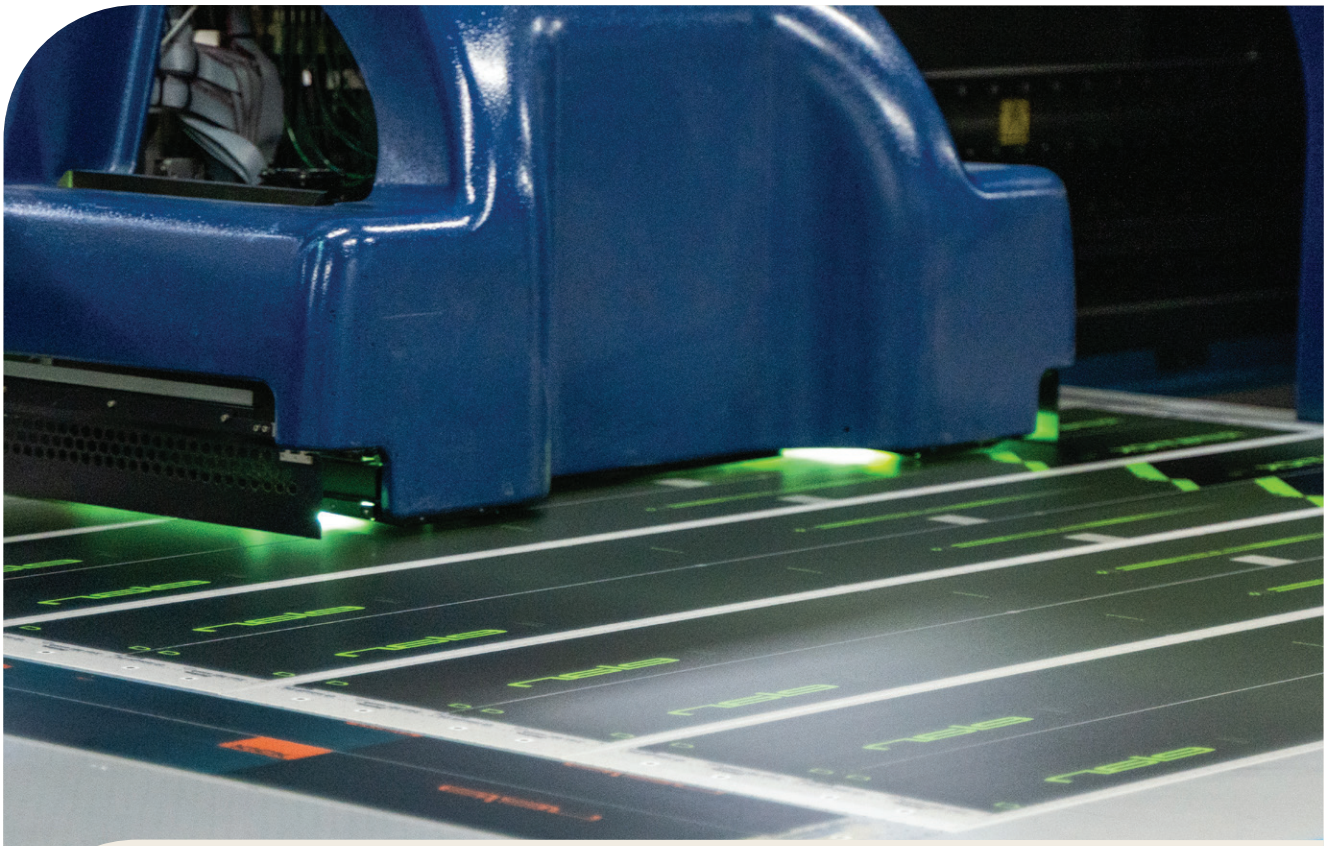
Nachhaltigkeit ist kein neues Wort. Es ist ein Zusammenspiel, eine Art des Umgangs der Menschen mit dem Planeten. Die Natur hat sich um die Generationen vor uns gekümmert und es liegt an uns, ihr zu helfen, sich um die zu kümmern, die nach uns kommen.
Seit mehr als einem dreiviertel Jahrhundert stellt Elan im Herzen der slowenischen Alpen Skier her und erfreut damit begeisterte Skifahrer, die die kostbaren Momente, die sie in den Bergen mit Familie und Freunden verbringen, zu schätzen wissen. Es ist daher unsere grundlegende Verantwortung, die Natur, die Berge und das Wasser so unberührt wie möglich zu lassen.
Die Nachhaltigkeitsstrategie von Elan basiert auf dem TBL-Konzept (triple bottom line). Die Abkürzung steht dabei für Planet, People und Profit. Diese drei Säulen repräsentieren die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte unseres Handelns. Es ist ein Kreis aus drei miteinander verbundenen Elementen, die ohneeinander nicht funktionieren können. In gewisser Weise versuchen wir ständig im Sinne Phil Hardings Gedanken zu handeln: "Ohne ökologische Nachhaltigkeit gibt es keine wirtschaftliche Stabilität und keinen sozialen Zusammenhalt".

Menschen

Die Menschen sind das Wichtigste. Ohne sie hätten wir nicht all die fantastischen Elan-Ski, die schon so oft die Skigeschichte verändert haben. Unsere Skier werden von Hand gefertigt und tragen daher mit Stolz die Aufschrift "Handmade in the Slovenian Alps". Es geht aber nicht nur um die Produktion, sondern auch um das Unternehmen und die Entwicklung.
Das Wort "Handmade" hat eine tiefere Bedeutung. Es ist eine Denkweise, eine Lebensart, eine Quelle des Stolzes. Es bedeutet sich auf seinen eigenen Verstand verlassen zu können, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter bei Elan stammt aus der Region um Begunje. Der Skibau hat hier eine lange Tradition und das schon seit Generationen. Die umliegenden Berge sind die Inspiration sämtlicher Erfindungen und Innovationen. "Die Berge sind eine Art Dialog mit sich selbst in einer wunderschönen Umgebung. Hier werden die besten Ideen geboren und schlechte Gedanken gibt es quasi nicht. Die Natur verändert sich ständig, was sie zu einer unerschöpflichen Quelle der Fantasie und Kreativität macht", erklärt Elans langjähriger Entwickler Marko Kozjek.
Eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht auch eine außergewöhnliche Firmenkultur, Respekt für alle Mitarbeiter, Ermutigung zu neuen Ideen, Bildung und soziale Sicherheit. Seit seinem Bestehen unterstützt Elan auch verschiedene soziale Projekte, arbeitet mit lokalen Gemeinden zusammen, fördert verschiedene Skiinitiativen und ermöglicht Kindern Spaß und Freude am Skifahren.
"Ganzheitliche Achtsamkeit ist für uns eine Lebenseinstellung. Unsere soziale Verantwortung spiegelt sich in den verschiedenen lokalen Projekten wider, die wir mit Freude unterstützen. Vor allem aber tragen wir dazu bei, die nächste Generation von Ski- und Naturliebhabern heranzuziehen. Wir wissen, dass unser heutiges Handeln einen besseren Skisport in der Zukunft ermöglicht", sagt Melanja Korošec, Global Brand Director bei Elan.

Planet

Der Planet ist unser Spielplatz. Er versorgt uns mit Luft, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen. Da wir in einer so schönen Umgebung wie den slowenischen Alpen arbeiten, wissen wir sehr gut, dass wir noch vorsichtiger und vor allem respektvoller mit der Umwelt umgehen müssen. Im Laufe unserer langen Geschichte haben wir mehrere Initiativen umgesetzt, die neue Maßstäbe in der Skiindustrie setzten. Vor einigen Jahren haben wir den Digitaldruck eingeführt, der allein seit 2016 mehr als 32 Tonnen flüchtige organische Verbindungen eingespart hat. Im Jahr 2022 werden wir sowohl unsere Fabrik als auch unser Bürogebäude ausschließlich mit nachhaltigen Energien betreiben.
Auch bei der Auswahl der Rohstoffe, die wir für die Herstellung unserer Produkte verwenden, sind wir sehr sorgfältig. Wo immer möglich arbeiten wir mit lokalen Lieferanten zusammen und setzen auf Holz aus nachhaltigem Forstwirtschaft. 99% unserer Komponenten stammen aus Europa, 68% aus einem Umkreis von 400 km um unser Werk und 18% aus Slowenien. Indem wir verschiedene Recyclingverfahren und Methoden der Wiederverwendung unterstützen, wird auch die Herstellung neuer Produkte umweltfreundlicher.
"Wir prüfen ständig sämtliche Facetten unseres Handelns und passen sie an neue ökologische und soziale Ziele an. Unsere Leidenschaft für das Skifahren und die Berge ist ungebremst und hilft uns das, was wir lieben, auch für die Generationen nach uns zu erhalten", fügt Melanja Korošec hinzu.



Business Excellence

Nachhaltigkeit ist auch ein Wert, der für eine stabile und solide wirtschaftliche und soziale Basis sorgt und eine so genannte nachhaltige Rentabilität ermöglicht. Diese wird natürlich nicht nur in Geld gemessen, sondern in ihrer Gesamtheit mit Blick auf Umweltfreundlichkeit. Elan unternimmt seit vielen Jahren kleine Schritte in Richtung nachhaltiger Rentabilität und wir glauben, dass dies der einzige Weg zu langfristigem Erfolg ist.

Wir sind stolz darauf, dass wir schon seit vielen Jahrzehnten auf diese Weise arbeiten. Wir haben uns immer auf Innovationen konzentriert, die auch in Zukunft mit der Natur Hand in Hand gehen. Der Umweltaspekt ist bei allem, was wir tun, von entscheidender Bedeutung - nicht nur für unsere Produkte, sondern für unser gesamtes Unternehmen. Wir arbeiten mit Partnern und Botschaftern zusammen, die unsere Philosophie und Vision teilen und sich für die weißen Winter der Zukunft einsetzen.

EIN VOYAGER UND EIN GENTLEMAN

Jeffrey Tirman ist CEO der Elan-Gruppe. Als engagierter Geschäftsführer lenkt er das Elan-Schiff seit 2015 in die richtige Richtung und pflegt gleichzeitig einen aktiven Lebensstil, in dem Skifahren einen besonderen Platz einnimmt. Als solcher ist er der Inbegriff eines Voyager-Faltskifahrers.

Gregor Šket Jernej Leskovar

elan

Tirman ist ein Mann mit vollem Terminkalender. Obwohl er in London lebt, gehört er zu den Menschen, für die es schwierig ist, zu sagen, wo sie zu Hause sind. Jeffrey Tirman ist im wahrsten Sinne des Wortes Kosmopolit. Er ist fasziniert vom internationalen Treiben der britischen Hauptstadt, von der Ordnung und Ruhe in Genf und von der idyllischen Schönheit der Landschaft Gorenjska. Überall, wo er hinkommt, fokussiert er sich schnell auf das Wesentliche des jeweiligen Ortes und genießt ihn. Tirman ist ein angenehmer Zeitgenosse, der ein gesundes Selbstvertrauen ausstrahlt, das aus Wissen, Professionalität, Hingabe und harter Arbeit resultiert. Er nimmt sich Zeit für gute Gespräche. Tirman führt die Elan-Gruppe seit Ende 2015. Seitdem hat sich das Unternehmen trotz der vielen Herausforderungen, die durch verschiedene externe Faktoren entstanden sind, sehr gut entwickelt. "Als ich zu Elan kam, wusste ich nicht viel über den Innovationsgeist hier, aber mir wurde schnell klar, dass das Unternehmen durch seine Innovationen einen großen Einfluss auf die Entwicklung und Veränderung des Skisports hat. Ich habe mich dann auch aktiv in die Entwicklungsarbeit eingebracht und mein Bestes gegeben, um zu bestärken, zu unterstützen und manchmal sogar beim Testen zu helfen..."

Vorzeigenutzer

Jeffrey Tirman ist weit mehr als nur ein Geschäftsmann. Er ist auch leidenschaftlicher Skifahrer, der in seinem besten Winter 120 Skitage sammeln konnte und zur Zeit im Durchschnitt auf etwa 25 Skitage im Jahr kommt. Aus dem Fenster seines Büros in Begunje na Gorenjskem hat man einen herrlichen Blick auf die Julischen Alpen, wo der Triglav oft in der Sonne glitzert. Neben seinem Schreibtisch liegt eine große Tasche mit seinen Voyager-Skiern und der gesamten restlichen Ausrüstung. Wann immer er Lust auf Skifahren bekommt, schnappt er sich einfach die Tasche, packt sie in den Kofferraum seines Autos und ist in einer halben Stunde im Schnee. Es scheint, als ob er von Anfang an die Zielperson dieser revolutionären Skier war. Das wirft die Frage auf, ob er für diese Skier gemacht ist oder ob die Skier für ihn gemacht sind. So oder so war er von der ersten Skizze an von dem Projekt der faltbaren Skier begeistert.
"Alles begann mit der Entwicklung eines Tourenskis, den Elan für das Militär baute. Das brachte uns auf die Idee, dass wir diese Innovation auch auf das marktfähigere Segment der Pistenskier übertragen könnten. Wir dachten dabei an Menschen, die auf dem Land und in großen Städten leben und gerne Ski fahren, aber die Berge nicht direkt vor der Haustür haben. Für sie heißt Skifahren auch immer eine lange Anreise. Neben den Briten haben die Niederländer sicherlich ähnliche Bedürfnisse. Ich habe schon damals viel Zeit in London verbracht und die Engländer sind zwar begeisterte Skifahrer, aber sie müssen zum Skifahren in ein Flugzeug steigen. Um in London zum Flughafen zu gelangen, muss man die U-Bahn, den Zug oder das Auto nehmen. Der gesamte Transfer ist wahnsinnig mühsam, vor allem, wenn man neben dem ganzen Gepäck auch noch die Skier mitschleppen muss. Auch das Aufbewahren der Skier ist für Londoner eine Herausforderung. So kamen wir auf die Idee, die ersten faltbaren Alpinskier überhaupt zu bauen."

Immer aus erster Hand

Jeffrey Tirman probiert neue Dinge gerne selbst aus, um herauszufinden, ob sich Theorie und Praxis zu einem sinnvollen Ganzen verbinden lassen: "Für mich war das Gesamtpaket am interessantesten. Ich bin jemand, der mit so wenig Gepäck wie möglich reisen möchte, und ich war beeindruckt von der größeren Voyager-Tasche, in die neben Skiern und Stöcken auch Skischuhe, Helm, Skibrille, Skihose, Jacke, Handschuhe und anderes passen. In die große Tasche bekomme ich alles, was ich für drei bis vier Tage Skifahren brauche. Ich bin verblüfft, dass alles in eine einzige Tasche passt. Ich gebe sie am Flughafen einfach auf und steige mit kleinem Handgepäck ins Flugzeug. Oft sehe ich Leute, die ihren Skihelm mit ins Flugzeug nehmen, und der ist dort immer fehl am Platz. Ich bin sehr froh, dass ich mich nicht mehr mit diesen Dingen herumschlagen muss.
Die Voyager-Tasche funktioniert perfekt in verschiedenen Transportmitteln und besonders gut in Flugzeugen und Autos. Ich fahre meistens mit dem Auto vom Flughafen aus weiter. Da ist die Voyager-Tasche sehr praktisch. Ich stelle sie einfach in den Kofferraum und muss nicht erst die Sitze umklappen, was ziemlich lästig sein kann. Selbst die Taschen einer vierköpfigen Familie haben in einem Kofferraum Platz."
Als ob er sich unterschwellig bewusst wäre, dass er ein echter Botschafter für Voyager-Ski ist, zeigt er sie oft spontan völlig fremden Menschen: "In London sehe ich oft Autos, aus deren Fenstern Skier herausragen. An Flughäfen gibt es immer wieder Leute, die sich mit diesen langen Taschen für klassische, nicht faltbare Skier abmühen. Oft komme ich mit ihnen ins Gespräch und sage ihnen, dass sie sich faltbare Elan-Skier zulegen sollten. Einmal habe ich am Flughafen Heathrow meine perfekt organisierte Tasche mit meiner gesamten Skiausrüstung vorgeführt und auch demonstriert, wie man die Skier zusammenbaut. Innerhalb weniger Minuten hatten sich 25 Leute versammelt und keiner von ihnen konnte seinen Augen trauen.

Außergewöhnlich im Schnee

Der Voyager hat mehr zu bieten als nur seinen Reisekomfort. Er hat auch unglaubliche Fahreigenschaften, die ihn völlig gleichwertig mit klassischen, nicht faltbaren Skiern machen: "Ich kann keinen Unterschied ausmachen. Sie sind sogar stabiler als ein klassischer, nicht faltbarer Ski. In den letzten Jahren bin ich mehr als 40 verschiedene Skimodelle gefahren und es gibt wirklich keinen Unterschied. Ich liebe den Ripstick 96, aber der Voyager erinnert mich, was die Fahreigenschaften angeht, am meisten an die Wingman-Serie. Sie sind einfach fantastisch, sowohl hinsichtlich ihres praktischen Mehrwerts als auch bezüglich ihrer hervorragenden Fahreigenschaften."

Für Jeffrey Tirman ist der Voyager ein ganz besonderes Produkt, das viel Symbolik in sich trägt: "Mit dem faltbaren Tourenski, den wir für das Militär entwickelt haben, konnten wir den Sicherheitsaspekt deutlich erhöhen. Dieser Ski lässt sich viel leichter tragen und ist beim Aussteigen aus dem Hubschrauber viel sicherer. In dieser Hinsicht ist der Sprung nach vorne in Sachen Sicherheit wirklich signifikant. Tatsache ist jedoch, dass die meisten Voyager-Fahrer keine Skitourengeher sind. Sie profitieren von anderen Vorteilen des Skis, die ich bereits erwähnt habe. Für mich persönlich war der gesamte Prozess der Entwicklung des Voyagers ein weiterer Beweis dafür, wie besonders die Marke Elan ist und wie sehr sie sich seit ihrer Gründung der Innovation verschrieben hat. Das ist es, was mich an dieser Geschichte am meisten beeindruckt. Ich stelle oft fest, dass es den Slowenen ein wenig an Selbstvertrauen fehlt, aber Elan ist der Beweis dafür, dass dies völlig zu Unrecht ist und dass die Slowenen sehr wohl in der Lage sind, Spitzenprodukte herzustellen und begeisternde Lösungen zu finden."

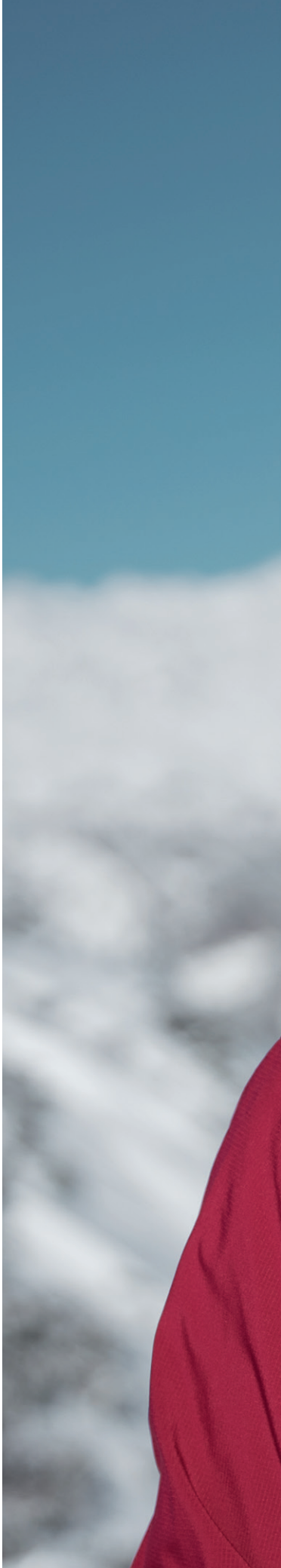
So wie der Voyager mehr als nur ein Ski ist, ist Jeffrey Tirman mehr als nur ein Geschäftsmann. Er ist jemand, der den Augenblick genießt und es versteht, sich Zeit für die schönen Dinge zu nehmen. Skifahren steht dabei ganz oben auf seiner Liste: "Ich denke nie darüber nach, was das Beste ist. Ich bin jedes Mal glücklich, wenn ich im Schnee bin. Tatsächlich schafft man sich seinen besten Skitag selbst. Skifahren ist ein fantastischer Sport, aber wenn man ihn mit der Familie und Freunden teilen kann, ist es noch besser und macht noch mehr Spaß. Skifahren mag ein Individualsport sein, aber es ist die Gemeinschaft, die den Unterschied macht.

"Für mich persönlich war der gesamte Prozess der Entwicklung des Voyagers ein weiterer Beweis dafür, wie besonders die Marke Elan ist und wie sehr sie sich seit ihrer Gründung der Innovation verschrieben hat. "

GROSSE DINGE KOMMEN KLEIN VERPACKT

Caroline Gleich – Skifahrerin, Alpinistin, Abenteurerin, Umweltschützerin und Aktivistin.

Martin Tekše Arhiv Elan



elan
AMPHIBIO
PROFILE
RIPSTICK

CAROLINE GLEICH IST KEINE BESONDERS GROSSE PERSON, ALLERDINGS NUR WAS IHRE KÖRPERLICHE STATUR BETRIFFT. AUF DEN ERSTEN BLICK MISST SIE GERADE EINMAL 1,60 M. DABEI TÄUSCHT IHRE ZIERLICHE FIGUR ÜBER IHRE INNERE STÄRKE, LEIDENSCHAFT UND SELBSTVERTRAUEN HINWEG.

Ihre Augen, Worte und Taten strahlen eine ungeheuere Energie aus. Carolines Abenteuer und Unternehmungen beim Skifahren, Bergsteigen und Forschungsreisen sowie ihr Einsatz als Aktivistin für den Umweltschutz sind von genau dieser Energie angetrieben. So hat sie bereits die entlegensten Orte unseres Planeten besucht. Caroline bestieg gemeinsam mit ihrem Partner den Mount Everest, genauso wie die slowenischen Alpinisten Andrej und Marija Štremfelj vor ihnen. Ende 2021 waren sie zudem in der Antarktis unterwegs. Caroline sprach bereits vor dem Kongress der Vereinigten Staaten zum Klimawandel und setzt sich als starke Stimme für mehr Geschlechtergleichstellung ein. Ungeachtet ihrer physischen Größe hat Caroline bereits gewaltige Herausforderungen mit beeindruckender Stärke gemeistert.

ENDE DES JAHRES 2021 HAST DU EINES DEINER GRÖSSTEN ABENTEUER IN DER ANTARKTIS ABGESCHLOSSEN. WAS WAR DEIN WESENTLICHES ZIEL DIESER EXPEDITION?

Das Hauptziel dieser Expedition war die Besteigung des Mt. Vinson, dem höchsten Gipfel der Antarktis. Außerdem traf ich mich mit einigen dort forschenden Wissenschaftlerinnen, um so für ein höheres Bewusstsein für die Wichtigkeit des antarktischen Packeises zu sorgen.

BIST DU DABEI MIT IRGENDWELCHEN ÄNGSTEN UND SORGEN AUFGEBROCHEN?

Oh, natürlich. Angesichts der Tatsache, dass die Expedition mitten in der COVID-19 Pandemie startete, hatte ich Sorge mich anzustecken. In der Antarktis herrschen extrem niedrige Temperaturen, die zu Erfrierungen und Unterkühlungen führen können. Auf Reisen wie diesen ist man immer einer Vielzahl unterschiedlicher Gefahren ausgesetzt. Die Schneedecke verlangt einem alles ab und es wimmelt geradeso von Gletscherspalten.

WER HAT DICH BEGLEITET?

Ich war auf dieser Expedition mit Rob und unserem Freund Jonathan. Wir waren alle mit unseren Elan Ripsticks unterwegs.

WIE BEREITET MAN SICH AUF SO EINE ANSPRUCHSVOLLE EXPEDITION VOR?

Die Vorbereitungen für eine derartige Unternehmung sind sehr umfangreich und zeitintensiv. Unser Freund Jonathan Spitzer hat uns dabei enorm geholfen. Allein der Papierkram, um nach Chile einzureisen ist eine Menge Arbeit. Erst nachdem das erledigt war, begannen wir mit der Vorbereitung der Ausrüstung. In der Antarktis gibt es keinen Shop, in dem man mal eben Dinge nachkaufen kann, wenn man etwas zu Hause vergessen hat. Man muss sich also im Voraus über jedes noch so kleine Detail Gedanken machen. Diese kleinen Dinge können den Unterschied machen, ob eine Expedition ein Erfolg wird oder scheitert. Scheitern kann in diesem Fall tödlich enden oder man verliert einen Finger oder seine Nase, was schon schlimm genug ist. Daher sind wir immer wieder unsere Packliste mit der Ausrüstung durchgegangen und testeten natürlich alles gründlich. Dazu kam die Herausforderung, dass all das Equipment irgendwie in drei Taschen passen musste.

DAS HAUPTZIEL WAR ALSO DIE BESTEIGUNG DES MT. VINSON?

Wir schätzten, dass bislang etwa 30 Leute den Mt. Vinson auf Skiern abgefahren sind. Einige von ihnen durfte ich vorab treffen und sie gaben mir wertvolle Tipps. Mt. Vinson ist ein Traum für jeden Skifahrer. Zwischen dem Base Camp und dem Gipfel liegen etwa 3000 Höhenmeter. Berge wie diese sind rar gesät. Von Anfang bis Ende befindet man sich dort im Schnee. Rob und ich setzten uns außerdem zum Ziel den jeweils höchsten Gipfel aller sieben Kontinente zu besteigen. Auf dem Everest waren wir bereits und jetzt war also Mt. Vinson dran. Mit diesen beiden konnten wir auch die Teuersten von unserer Liste abhaken.

WIE WAR DAS WETTER WÄHREND EURER UNTERNEHMUNG?

Die Wetterverhältnisse waren äußerst schwierig. Zu Beginn war es extrem kalt, bis zu -55 °C, und dazu sehr windig. Daher mussten wir den Start einige Male verschieben. Wir warteten acht Tage, aber das Wetter wollte sich nicht entscheidend bessern. Also schlugen wir ein neues Camp etwas höher auf, was die ganze Sache ein bisschen einfacher machen sollte. Wir mussten sehr geduldig sein.

WELCHE SKIER HATTEST DU FÜR DIESE EXTREME CHALLENGE DABEI?

Ich war mit dem Elan Ripstick Tour 88 unterwegs, weil er wahnsinnig

vielseitig und superleicht ist. Bei diesen anspruchsvollen Verhältnissen hat er einfach traumhaft und zuverlässig performt.

DIE ANTARKTIS IST EINER DER ENTLEGENSTEN ORTE UNSERES PLANETEN. WIE SEID IHR DORT HINGEKOMMEN?

Wir flogen zunächst von den USA nach Santiago, Chile. Dort angekommen mussten wir uns für 24 Stunden in Quarantäne begeben und auf ein negatives PCR-Testergebnis warten. Danach ging es weiter nach Punta Arenas und von dort für ein paar Tage nach Patagonien. Nach fünf Tagen mit COVID-Tests ging es dann endlich nach Union Glacier in die Antarktis. Von dort reisten wir zum Base Camp unterhalb des Mt. Vinson. Geplant waren insgesamt elf Tage in der Antarktis, aber am Ende wurden es achtzehn. Ich habe 15 Tage lang nicht geduscht, was ein persönlicher Rekord ist und worauf ich natürlich sehr stolz bin.

WO HABT IHR GESCHLAFEN?

Wir schliefen in Zelten.

WIE HABT IHR DIE KALTEN TEMPERATUREN AUSGEHALTEN?

Wir hatten uns vorgenommen, dass wir mit allen Fingern und Zehen zurückkehren wollten. Dafür musst du dein Gesicht, deine Hände und Füße ständig warmhalten. Ansonsten sind Erfrierungen unausweichlich.

ICH KANN MIR VORSTELLEN, DASS SO EIN ABENTEUER SOWOHL POSITIVE ALS AUCH NEGATIVE ÜBERRASCHUNGEN BEREITHÄLT.

Jeder Tag war eine Überraschung. Wir waren überrascht von den Unmengen an Schnee und blieben auch vor heftigen Schneestürmen nicht verschont. Die Berge dort sind zudem unfassbar steil. Zu Beginn wusste ich nicht, ob ich so lange offline sein könnte, aber schlussendlich genoss ich diese Erfahrung.

WAS IST DIR AM MEISTEN HÄNGEN GEBLIEBEN?

Ich konnte sehr gut schlafen. Vor allem aber machte ich mir keine Gedanken darüber, wie meine Social Media Posts ankommen würden. Das Leben ohne Internet kann sehr friedlich sein. Außerdem lernten wir vor Ort einige Mitglieder anderer Expeditionen kennen.

WAS HAST DU BEI DIESEM TRIP GELERNT?

Ich bin eine zierliche Frau, also hoffe ich immer, dass ich meine ganze Ausrüstung schleppen kann. Ich nehme mir immer vor, nicht das schwächste und langsamste Glied in der Kette zu sein. Wenn ich das schaffe, gibt es mir Kraft und Selbstvertrauen. Dann merke ich immer, dass ich weiblich, stark, dreckig, aggressiv, sexy… und vor allem immer ich selbst sein kann.

HAST DU EIN PAAR NÜTZLICHE TIPPS FÜR DIEJENIGEN, DIE AUCH EINMAL DEN ÄUSSERSTEN SÜDEN UNSERES PLANETEN ERKUNDEN WOLLEN?

Erstens, wenn du große Träume hast, überlege und plane genau wie du diesen Traum umsetzen kannst. In unserem Fall wurde der Traum Wirklichkeit als wir die Anzahlung für die Expedition gemacht hatten.
Zweitens, stelle dich deinen Zweifeln, Ängsten und Sorgen und sprich mit deinem Team darüber. Drittens, auf Reisen wie diesen wird es zweifellos einige unvorhersehbare Situationen geben, die sehr emotional werden können. Dann ist es wichtig einen kühlen Kopf zu bewahren und das eigene Ego hinten anzustellen.

WIE SIEHT DEINE LEBENSPHILOSOPHIE AUS?

Ich bin sehr neugierig und immer auf der Suche nach der Wahrheit. Wenn ich etwas als unfair empfinde, kann ich nicht einfach still sein, sondern sage geradeheraus, was mich beschäftigt.

WIE WIRKT SICH DIESE PHILOSOPHIE AUF DEINE SPORT- UND SKIABENTEUER AUS?

Ich war schon immer neugierig darauf, was hinter der nächsten Ecke lauert. Ich stecke voller Energie und will meine eigenen Grenzen kennen lernen. Als Kind hatte ich sehr mit Depressionen zu kämpfen. Damals haben mir die Natur und die Berge sehr geholfen. Das war in den Wintermonaten besonders wichtig. Es gab meinem Leben einen Sinn und Zweck und trieb mich morgens aus dem Bett.

Später erkannte ich als Umweltaktivistin, welche große Rolle es spielt, wie wir andere Menschen behandeln. Wir sollten ausnahmslos jeden Menschen gleichbehandeln. In den USA herrscht immer noch eine erschreckende Ungleichheit. Frauen werden oft benachteiligt und ich möchte ein Beispiel dafür sein, dass Frauen selbst den anspruchsvollsten Herausforderungen gewachsen sind.

WIE GEHST DU ALS KLEINE, ABER STARKE FRAU MIT ÄNGSTEN UND GEFAHREN UM?

Ich glaube, wir werden Angst nie vollständig hinter uns lassen können, aber wir können ihr gegenübertreten und sie auf gewisse Weise annehmen. Wir können ihr sogar einen Namen geben. Das macht es einfacher mit ihr umzugehen, zum Beispiel in den Bergen. Möglicherweise habe ich am meisten Angst davor, mein Leben nicht genau so leben zu können, wie ich es möchte. Das Leben kann so schnell vorbei sein. Sei es durch ein anfahrendes Auto oder irgendeinen anderen Unfall. Deshalb ist es so wichtig, jeden Tag so glücklich und ausgelassen wie nur möglich zu leben.

DU HAST EINIGE DER ENTLEGENSTEN ECKEN DER WELT GESEHEN. HAST DU EINEN FAVORITEN?

Nein, ich liebe sie alle und freue mich immer schon auf das nächste Abenteuer.

VOR EIN PAAR JAHREN BESTIEGST DU DEN MOUNT EVEREST. KANNST DU UNS EIN BISSCHEN MEHR VON DIESER EXPEDITION ERZÄHLEN?

2019 beschlossen Rob und ich, den Mount Everest zu besteigen. Uns ist vorher aufgefallen, dass nur etwa 10% der Bergsteiger, die auf 8000er klettern, Frauen sind. In anderen Lebensbereichen, sei es Wirtschaft oder Wissenschaft, sind Frauen immer noch in der Minderheit und ich finde, dass das ein gravierender sozialer Missstand ist.

WUSSTEST DU, DASS MARIJA UND ANDREJ ŠTREMFELJ AUS SLOWENIEN ALS ERSTES PAAR GEMEINSAM DEN GIPFEL DES EVEREST BESTIEGEN?

Nein, das wusste ich nicht. Ich finde das herausragend. Hoffentlich lerne ich sie irgendwann einmal kennen.

ELAN IST EINE MARKE, DIE VON BEGINN AN SKI IN HANDARBEIT FERTIGT UND SICH DABEI AUSSCHLIESSLICH AUF DAS EIGENE KNOW-HOW UND LOKALE MATERIALIEN VERLÄSST. WIE DENKST DU ÜBER ELANS HALTUNG ZU UMWELT UND SOZIALER VERANTWORTUNG?

Ich persönlich bin sehr vorsichtig, was meine Zusammenarbeit mit Marken angeht. Die Art, wie sie mit Menschen, der Umwelt und unserer Natur umgehen, ist für mich entscheidend. Elan ist eine Marke, die seit 1945 mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein agiert. Die Entscheidungen des Unternehmens werden mit dem Weitblick von mindestens zehn Jahren in die Zukunft getroffen. Davon profitiert am Ende unser Planet. Nachhaltigkeit liegt in Elans DNA.

DENKST DU MANCHMAL DARÜBER NACH, WIE SKIFAHREN NACHHALTIG SEIN KANN UND WIE SKIFAHRER SICH MÖGLICHST NACHHALTIG VERHALTEN KÖNNEN?

Klar. Skifahren ist ein Sport, der sich sehr stark auf die Natur und unsere Umwelt auswirkt. Mit der Liebe für den Skisport sollte auch eine Leidenschaft für den Schutz der Natur und ihrer Erhaltung für zukünftige Generation entstehen. Deshalb ermutige ich auch immer andere Skifahrer, Abgeordnete auf Kommunal- und Landesebene zu unterstützen, die eine klare Agenda für den Naturschutz haben. Skifahrer sollten auch bei der Wahl ihres Equipments auf Hersteller setzen, die einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Ansatz verfolgen.

UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT SPIELEN BEI UNSEREN PROJEKTEN SCHON IMMER EINE GROSSE ROLLE. WIE SCHWIERIG IST ES, ALL DIESE FAKTOREN ZU EINEM GROSSEN GANZEN ZU VEREINEN?

Wir geben immer unser bestes, aber Tatsache ist auch, dass menschliches Handeln einen Preis hat. Indem wir Menschen in die Natur bringen, regen wir sie auch dazu an, unseren wunderschönen natürlichen Spielplatz zu schützen.

WIE SIEHST DU DIE ZUKUNFT DES SKIFAHRENS HINSICHTLICH NACHHALTIGKEIT?

Die Klimakrise erfordert Veränderungen in den Skigebieten. Ohne systemische Lösungen werden viele von ihnen schließen müssen. Für mich liegt die Zukunft des Skisports in einer engen Zusammenarbeit der wichtigsten Interessensgruppen und lokaler sowie nationaler Behörden, um die Nutzung von sauberen, erneuerbaren Energien voranzutreiben.

ELAN IST AUCH EINER DER ERSTEN SKIHERSTELLER, DER SKIER SPEZIELL FÜR FRAUEN ENTWICKELT HAT. WIE FINDEST DU DAS?

Als zierliche Frau freue ich mich sehr, dass Elan derartige Produkte für uns baut. Gleichzeitig erfüllt diese Damenserie selbst die höchsten Ansprüche der sportlichsten Fahrer.

„Dann merke ich immer, dass ich weiblich, stark, dreckig, aggressiv, sexy... und vor allem immer ich selbst sein kann."

LADNJA TRENTA
Plešivec
2008
Vratca
1900
Trentski Pelc
2116
Ujc
1821
Srebrnjak

AUF ELAN SKIERN UM DIE WELT

Schnee, Berge, Kälte und Eis. Das ist der natürliche Lebensraum von Elan-Skiern. Hier fühlen sie sich zu Hause. Hier strotzen sie vor Selbstvertrauen und zeigen, was sie draufhaben. Hier strahlen sie am hellsten und überlassen dem Skifahrer die Kontrolle. Deshalb reisen Elan-Skier so gerne durch die Welt. Sie lieben den unbekannten und abgelegenen Tiefschnee aus unzähligen Schneekristallen. Dieses Jahr waren die Skier auf Skitour zum Triglav in Slowenien, reisten nach Mazedonien, bewunderten die wilde Natur Islands und erkundeten neue Horizonte in Kasachstan.

Samo Vidic, Lenart Megušar, Iiro Piipponen, Toni Konrad, Shanty Chipolli

Mit Maj Štirn auf Skitour Zum Triglav

Die Triglav-Skitour ist ein außergewöhnliches Bergabenteuer und die einzige mehrtägige Skitourenroute Sloweniens. Wer sie unternimmt, um Ruhe zu finden, die Aussicht zu genießen, zu meditieren und bei sich selbst zu sein, schafft sie gut in vier Tagen. Einige Extremsportler bewältigen sie zwar in nur einem Tag, allerdings sprechen wir da von einer völlig anderen Disziplin. Die Tour beginnt im Skigebiet Vogel, führt über die Komna-Hochebene ins Tal der Triglav-Seen, über die Pässe Prehodavci und Hribarice, durch das Velska-Tal nach Kredarica und dann über die Ausläufer des Triglav-Gletschers hinunter ins Krma-Tal.

Die Geschichte von vier Freunden, die eine gemeinsame Leidenschaft zusammenbringt, ist nicht neu. In der Vergangenheit gab es bereits viele solcher Quartette. Die Beatles und die Stones waren vielleicht die berühmtesten Viererbanden, die Unglaubliches schufen.

Maj Štirn, Mark Hafner, Aljaž Rupar und Maša Grošelj sind weder die Beatles noch die Stones, aber sie sind ebenfalls eine faszinierende Gruppe junger Menschen, die eine tiefe Liebe zu den Bergen, der Natur und dem Skifahren teilen. Vor allem aber eint sie eine etwas andere Sicht auf das Leben und den Sport. "Es geht darum, die Natur zu erleben und die Gefühle mit Gleichgesinnten zu erfahren", erklärt der 24 Jahre junge Maj Štirn, Skifahrer und Sportfanatiker aus Kranj, der sich schon als kleiner Junge in die Berge und den Schnee verliebte. Maj ist kein Fan von Menschenmassen. Er bevorzugt das Rauschen des Windes in den Bergen, den kühlen Hauch des Winters und den unvergesslichen Zauber von Sonnenauf- und -untergängen. Nicht, dass es etwas gegen Skifahren auf präparierten Pisten einzuwenden gäbe, aber wenn man seine Skier abseits der Pisten und in der Wildnis einsetzt, erfährt man, was Frieden und Ruhe wirklich bedeuten. Manchmal müssen wir uns einfach weit in die Ferne begeben, um unsere innere Stimme hören zu können. Hier und da müssen wir uns auch einmal der Zivilisation entziehen, um zu erkennen, wie schön, ursprünglich und wild Slowenien ist.

Das war der Gedanke, der Maj, Mark, Aljaž, Maša und den Kameramann Lenart Megušar zur Skitour auf den Triglav im April inspirierte. Sie nutzten den fantastischen Winter, in dem sich Mutter Natur offenbar selbst eine Auszeit von den Strapazen der Coronapandemie und der jahrelangen harten Arbeit nahm. Tonnenweise, meterhoher Schnee in den Bergen sorgten für eine traumhafte Winteratmosphäre, selbst als in den Tälern bereits die ersten Anzeichen des Frühlings zu sehen waren. Das Team setzte sich ein klares Ziel: einen Film zu drehen, in dem man vier Tage in der unberührten Natur verbringt, weit weg vom Lärm des Alltags im Tal, und dabei traumhafte Lines in den Schnee zieht. Der Filmtitel schrieb sich von selbst: "Remote World".

"Der Film soll die Schönheit der verschneiten Berge und die Ruhe, die sie bieten, zeigen. Wir wollten auch zeigen, wie wichtig Teamwork in der Natur ist, denn die heutige Welt konzentriert sich mehr und mehr auf das Individuum und das funktioniert bei Projekten wie diesem einfach nicht. Die massiv gestiegene Popularität des Skitourings in der letzten Saison hat uns auch dazu gebracht, die Bedeutung von sorgfältiger Planung und Wissen herauszustellen, um sich sicher in den Bergen, wo die Gefahren nie weit weg sind, bewegen zu können ", sagt Maj Štirn, der kreative Kopf hinter dem Film, der trotz seines jungen Alters bereits erfahrener Alpinist ist. Maj gehörte zur slowenischen Freestyle-Ski-Nationalmannschaft und war Landesmeister im Big Air und Slopestyle. In den letzten Jahren konzentrierte er sich auf das Freeriden und macht auch als Kletterer, Surfer und Mountainbiker eine hervorragende Figur.

VIPER
REACTOR

Mazedonien mit Melanja Korošec, Kimberly und Glen Plake

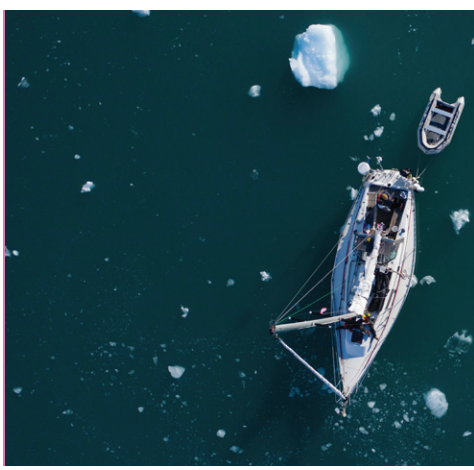
Mazedonien ist für viele Skifahrer ein völlig unbekanntes, exotisches Ziel fernab der gewohnten Pfade. Doch das zu Unrecht. Mazedonien hält riesige Gebiete mit reinem, unverspurtem Schnee bereit. Die wenigsten wissen, dass Popova Šapka als Ausweichort während der Olympischen Spiele 1984 in Sarajevo diente, falls Jahorina und Bjelašnica nicht genug Schnee haben sollten. Damals waren Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro und Mazedonien noch als Jugoslawien ein gemeinsames Land.

Dieser exotische Reiz ist genau das, wonach die größten Skifanatiker suchen. Selbst der legendäre Glen Plake und seine Frau Kimberly, die schon die entlegensten und ungewöhnlichsten Skigebiete der Welt auf Skiern erkundet haben, brachten bei ihrem ersten Besuch in Mazedonien nicht mehr als das typisch amerikanische "Whoa!" heraus.

Popova Šapka ist ein Skigebiet mit präparierten Pisten und einem modernen Sechser-Sessellift. Das beste Gelände ist allerdings nur per Pistenraupe zu erreichen. Die Jungs und Mädels von der Agentur Šar Outdoors Experience haben sich auf "Cat Skiing" spezialisiert. In der Praxis bedeutet das, dass sie einen mit einer extra umgebauten Pistenraupe auf den Gipfel bringen, von dem aus sich ein nicht enden wollendes Gebiet unberührten Schnees ausbreitet. Bei dieser Aussicht auf die endlose weiße Pracht stockt einem buchstäblich der Atem. In Mazedonien gibt es auch einige ausgezeichnete Bergführer, die häufig an den Trainingscamps von Bine Žalohar und Rok Zalokar von Elan teilnehmen.

Die Šar Outdoors Experience Agency verfügt über sechs Pistenraupen, die bis zu siebzig Skifahrer befördern können. "Dieses Abenteuer in Mazedonien war fantastisch. Es ist die perfekte Mischung aus bestem Skifahren und einem hervorragenden Gesamterlebnis. Kannst du dir vorstellen, wie es ist auf dem Berggipfel ein Schneepicknick zu machen, Hamburger zu braten und dann bei Sonnenuntergang ins Tal zu fahren?", sagte Melanja Korošec, Global Brand Director von Elan.

Auch Glen Plake fand nach seinem anfänglichen Whoa-Moment schließlich noch ein paar Worte mehr: "Ich muss zugeben, dass ich nicht mit so einem Abenteuer gerechnet habe. Ich werde auf jeden Fall wieder nach Mazedonien kommen, weil ich einige Rinnen entdeckt habe, die ich gerne einmal fahren möchte."

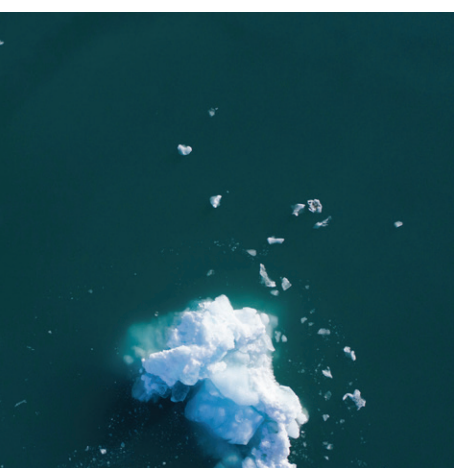


Island mit Juho Karhu

Der Finne Juho Karhu ist kein gewöhnlicher Mensch. Von Beruf ist er zwar Übersetzer und verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Verdrehen von Wörtern und Sätzen, aber im Herzen ist er Abenteurer. Er ist begeisterter Skifahrer und Segler und als Nordlicht Fan von allem, was mit „nordisch“ zu tun hat. Vor allem aber hat er es geschafft, all seine Leidenschaften und Freuden auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Vor einigen Jahren veränderte der Kauf einer 11-Meter-Segelyacht sein Leben: "Zuerst bin ich nur auf der Ostsee gesegelt. Mit zunehmendem Wissen und Selbstvertrauen kam ich auf die Idee, dass es toll wäre, wenn ich meine Liebe zum Segeln, zum Skifahren und zum Leben auf dem Boot kombinieren könnte. Warum soll ich Miete für eine Wohnung zahlen, wenn ich auf einem Segelboot leben kann?" In den Jahren darauf war er mit seinem Boot in Norwegen, auf der wilden Nordinsel Svalbard und Island. Dort war es Liebe auf den ersten Blick. Juho und seine Freundin Sohvi, eine Wissenschaftlerin, die sich mit Öl und Gas in der Arktis beschäftigt, beschlossen, auf dem Segelboot zu leben, von dort zu arbeiten und einen eher ungewöhnlichen Lebensstil mit atemberaubenden Aussichten, traumhaften Abfahrten und zahllosen unglaublichen Momenten zu genießen, von denen viele Menschen nicht einmal zu träumen wagen. "Wir engagieren uns auch als Freiwillige in verschiedenen Projekten in der Arktis. Kürzlich untersuchten wir kontaminierte Schneeproben in Svalbard. Wir waren an Teilen der Insel, die nur vom Meer aus zugänglich sind. Zur Orientierung half uns dabei eine Drohne. Wir werden für diese Arbeit nicht bezahlt, aber wir sehen sie als spirituelle Quelle, die uns hilft, die Natur der Arktis und das, was sie ausmacht, besser zu verstehen."

Auf die Frage nach den Vorzügen dieses Lebensstils leuchten Juhos Augen auf: "Die beste Art aufzuwachen ist, wenn wir in einer völlig abgelegenen Bucht vor Anker liegen. Der Morgen beginnt mit unglaublichen Ausblicken und Aussichten. Dann machen wir uns auf den Weg zur Küste, schnallen unsere Skier an und gehen auf Skitour.

Da Island praktisch in der Mitte des Atlantiks liegt, ist der größte Teil der Küste ungeschützt und das Meer kann dort ziemlich rau werden. "Deshalb halten wir uns hauptsächlich in den westlichen Fjorden und im Nordwesten der Insel auf, wo es viel einfacher ist, mit dem Boot an die Küste zu gelangen und Ski zu fahren", erklärt Juho. Auf seinem Boot befindet sich nahezu die gesamte Ripstick-Kollektion. "Mein Lieblingsmodell ist der Ripstick 104, weil er so stabil und berechenbar ist. Ich bin auch oft mit dem Ripstick Tour 94 und einer Raider 12-Bindung unterwegs und leihe ihn an Freunde und Bekannte aus, die von ihm total begeistert sind. Ich sage immer, dass ich wahrscheinlich den einzigen schwimmenden Skiverleih der Welt habe."



RIPSTICK
FISCHER
MAMMUT

MITSUBISHI
364AAV 16
AH 92

Kasachstan mit Shanty Cipoli

Shanty Cipoli hat das Skifahren im Blut. Er stammt aus dem Aostatal und ist seit seiner Kindheit in einigen der besten Skigebiete des alten Kontinents unterwegs. Er lebt am Fuße der Südseite des Matterhorns, das auf Italienisch Monte Cervino heißt. Shanty reist auch viel und gerne mit seinen Skiern. "Ich wollte schon immer mal den Belukha abfahren, dem mit 4.506 Metern höchsten Berg im Altai und Sibiriens. Es ist ein wunderschöner Berg, von dem noch nie jemand auf Skiern abgefahren ist, und er ist zudem für viele Religionen ein heiliger Gipfel. Er liegt an der Grenze zwischen Russland, Kasachstan, der Mongolei und China in einer äußerst interessanten geografischen Lage, da er fast gleich weit vom Pazifik, Atlantik und Indischen Ozean entfernt ist", erklärt Shanty.

Im letzten Winter ging sein Wunsch endlich in Erfüllung. Zusammen mit seinen Freunden Francesco, einem Bergführer, und Mattia, einem Kameramann, machten sie sich auf den Weg ins ferne Asien, wo sie ein außergewöhnliches Ski- und Kulturabenteuer erwartete. "Ich werde oft gefragt, wie sich das Skifahren in Kasachstan von dem Skifahren zu Hause unterscheidet. Meine Antwort ist, dass es einerseits völlig anders, andererseits aber auch sehr ähnlich ist. Die Menschen, die Kultur und der Lebensstil unterscheiden sich sehr stark von unserem. Die Leute dort sind noch mehr mit der Natur verbunden und daher viel ursprünglicher. Und der Schnee ist fantastisch. Er erinnert mich am meisten an Alaska oder Japan."

Nach der Landung in Almaty nahm das Team einen Inlandsflug nach Urs Kamenogorsk. Mit Allrad-Mietwagen ging es weiter auf eine zwölfstündige Fahrt über enge, verschneite und unberechenbare Straßen ins Belukha-Tal. "Die Lawinengefahr kreuzte unsere Pläne und so fuhren wir weitere zehn Stunden bis zur russischen Grenze, wo die Lawinensituation entspannter war. Die Reise war eine echte Herausforderung. Die Orientierung ist nicht ganz einfach und fast niemand spricht eine Fremdsprache, sodass wir uns mit den Einheimischen hauptsächlich mit den Händen verständigten. Wir schlugen unser Lager an einem zugefrorenen See auf, wo die Temperatur bei etwa -35 °C lag."

Da niemand mitten im Winter nach Kasachstan fährt, war das Team dort völlig allein. So genossen sie eine Art Winterversion von Shangri-La, mit all dem Schnee und den Bergen ganz für sich allein. "Selbst jetzt schaudert es mich noch, wenn ich an diese Erfahrung denke, aber im nächsten Moment wird mir warm, denn es war ein unvergessliches Skierlebnis und ein noch verrückteres Abenteuer."

PLAKE'S SIGNATURE SKI

Glen Plake arbeitet mit dem Entwicklungsteam von Elan an einem Ski, der seine Handschrift verdient.

Martin Tekše Samo Vidic, Ryan Salm

RIPSTICKTOUR
LEFT
RIGHT
104
104
RIPSTICKTOUR

Jeder Skifahrer träumt davon, seinen eigenen Ski zu entwerfen. Skier, die in jedem Detail zu einem selbst passen. Skier, mit denen man vom ersten Schwung an eins ist und die quasi die Gedanken des Fahrers lesen können. Und natürlich Skier, die die eigenen Lieblingsfarben tragen. Diesen Wunsch teilen wohl alle leidenschaftlichen Skisportler und die Besten der Welt sind da keine Ausnahme. Auch nicht Legenden wie Glen Plake.
Aber der Wunsch ist eine Sache, die Realität eine andere.
Das heutige Skidesign unterscheidet sich stark von dem der Vergangenheit als Skifahrer noch dicke Wollkleidung trugen und auf schmalen Holzlatten unterwegs waren. Schon damals brauchte es viel Wissen über Holz, ein hohes Maß an handwerklichem Geschick und die Fähigkeit, ein Brett zu einem guten Ski zu formen. Heute erfordert der Bau von Skiern eine einzigartige Kombination aus Wissen, Handwerkskunst und High-Tech. Die Verwendung unterschiedlicher, hochmoderner Materialien in Kombination mit Holz ermöglicht es den Ingenieuren, die Eigenschaften eines Skis für einen bestimmten Zweck ideal zuzuschneidern. Das ist alles andere als einfach. Das Entwicklungsteam von Elan könnte ein bis zwei Doktorarbeiten zu diesem Thema schreiben.
Das Feedback aus erster Hand ist ein wichtiger Teil des Prozesses und deshalb ist die Zusammenarbeit mit Profi-Skifahrern unerlässlich. Nicht nur, weil sie großartige Skifahrer sind, sondern auch, weil sie den Ski auf eine andere Art und Weise verstehen; sie spüren die Details und kennen ihre eigenen Grenzen genau. Außerdem nehmen sie wahr, wie sich der Ski in unterschiedlichem Terrain verhält. Die nützlichste Eigenschaft von Spitzenskifahrern für die Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung aber ist, dass sie ihre Eindrücke klar artikulieren können. Ihre fachkundige Interpretation ist ihr wertvollstes Gut.
Glen Plake ist in all diesen Bereichen wirklich erstklassig. Er ist nicht nur ein Skifahrer, sondern auch jemand, der sich für Technik interessiert. Schließlich ist er auch ein Fan von Autos, Motorrädern und Booten. Er sieht sich die Dinge nicht nur an, sondern ist neugierig und will verstehen, wie sie funktionieren, und scheut sich nicht, einen Schraubenzieher oder Schraubenschlüssel in die Hand zu nehmen. Als Sternzeichen Jungfrau ist er geradezu von Perfektion besessen. Skifahren ist nach wie vor seine größte Leidenschaft. Deshalb leuchteten seine Augen als die Anfrage an ihn zum Design eines Skis kam, der seine Handschrift tragen sollten.
Auch mit 57 Jahren verfolgt und lebt er noch immer die Skitrends. Seine Winter verbringt er in den Bergen von Chamonix, der Welthauptstadt des Alpinismus und des Skisports, wo immer wieder neue Skiinnovationen geboren werden. Mit Glens Tourenanforderungen und der steigenden Zahl an Skifahrern, die sich ins Backcountry wagen, war das Timing perfekt ein Produkt zu entwickeln, das in die wachsende Kategorie an leichten Skiern passt, die bei der Abfahrt genauso komfortabel sind wie beim Aufstieg.
"In den letzten beiden Wintern haben wir einen unglaublichen Zuwachs beim Skitouren gehen erlebt. Aber es hat eine interessante Wendung gegeben. Früher waren Skitourengeher eine spezielle Gruppe, die sich auf die Ausdauer und den Aufstieg konzentrierte. Sie bevorzugten möglichst leichte Skier für einen mühelosen Aufstieg und legten den Fokus nicht so sehr auf eine schöne Abfahrt. Jetzt haben auch die Tiefschneefahrer das Skitourengehen für sich entdeckt. Sie wollen Spaß bei der Abfahrt und bevorzugen möglichst breite Skier mit viel Auftrieb. Solche Skier sind für einen effizienten Aufstieg jedoch zu breit und zu schwer. Tourenski erfüllen wiederum nicht die Anforderungen für ein adrenalingeladenes Abfahrtsvergnügen. Es brauchte also einen Ski, der diese beiden Welten sinnvoll miteinander verbinden konnte. So wurde die Ripstick Tour Serie geboren."

"Die Jungs in der Entwicklungsabteilung haben mich eingeladen, mit ihnen einen Ski zu entwerfen, der meine Handschrift tragen sollte."

GLEN PLAKE

Plake sitzt in einem Regiestuhl, umgeben von duftenden Holzbrettern, die darauf warten in Skier verwandelt zu werden, und erzählt auf seine typisch enthusiastische Art von seinem jüngsten Erlebnis. Glen fährt seit 15 Jahren auf Elan-Skiern, aber dieses Projekt war etwas ganz Besonderes für ihn: "Die Jungs in der Entwicklungsabteilung haben mich eingeladen, mit ihnen einen Ski zu entwerfen, der meine Handschrift tragen sollte. Das war wirklich aufregend und hat mich gleichzeitig unheimlich stolz gemacht."

Was macht den Ripstick Tour so besonders?

"Wir nahmen uns die Ripstick-Serie und machten uns daran, sein Gewicht zu reduzieren, um ihm so die Eigenschaften eines Tourenskis zu geben. Gleichzeitig wollten wir seine hervorragenden Fahreigenschaften beibehalten", erklärt Glen. Er fügt hinzu: "Das Tourengehen hat sich in letzter Zeit sehr stark verändert. Früher zogen Skitourengeher von Hütte zu Hütte. Heute können sie tagelang auf einer Hütte bleiben und sie als Ausgangspunkt für Touren nutzen, von denen man früher beim Vorbeilaufen nur träumen konnte."

Der Ripstick Tour eignet sich für ganztägige Skitouren, die sowohl Aufstiege als auch Abfahrten beinhalten. Sein geringes Gewicht ist für Aufstiege elementar. Wenn ein Skifahrer einen schweren Rucksack trägt, zählt jedes Gramm, das er bei anderen Teilen der Ausrüstung einspart. Diese Skier kommen aber auch mit den unterschiedlichsten Schneeverhältnissen zurecht. Auf langen Skitouren kann sich der Schnee im Laufe des Tages sehr verändern. Ganz oben gibt es oft trockenen Pulverschnee, weiter unten können Wind und Kälte eine unangenehme, harte Schicht bilden und ganz unten kann er weich oder gefroren sein. "Deshalb brauchen wir Skier, die diese unterschiedlichen Bedingungen mit Leichtigkeit meistern", sagt Glen. Und wer könnte das besser beurteilen als Glen selbst, der in seiner langen Karriere schon in den entlegensten Winkeln der Erde Ski gefahren ist. "Um die Vibrationen zu reduzieren, haben wir die so genannte Bridge-Technologie in dem Holzkern verbaut, die aus dreidimensionalen Kohlefaserteilen besteht. Außerdem verwenden wir 360-Grad-Seitenwangen, um überschüssiges Material loszuwerden und das Gewicht des Skis zu verringern. Mit der Amphibio-Technologie sorgen wir außerdem für guten Kantengriff und Auftrieb bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen", so Glen.

Nach Glens exzentrisch-glamourösem Stil und seinem langjährigen Markenzeichen, dem Irokesenschnitt, zu urteilen, kam der beste Teil des Prozesses am Ende als es an der Zeit war, die Farben und Grafiken auszuwählen, die den Skiern ihren unverwechselbaren Look verleihen sollten: "Das war zweifellos der Teil des 18-monatigen Prozesses, der mir am meisten Spaß gemacht hat. Ich war völlig frei, zu tun, was ich wollte. Ich habe mich für wilde Farben entschieden, die an die 80er und 90er Jahre erinnern, aber die eigentliche Inspiration kam von den wunderschönen Sonnenuntergängen in den Bergen. Wir verbringen während unserer Expeditionen einen Großteil in der Dunkelheit. Deshalb liebe ich die leuchtenden Farben umso mehr. Da der Ripstick Tour über die Amphibio-Technologie verfügt, die auf einem speziellen linken und rechten Ski basiert, schlug ich Skibeläge in zwei verschiedenen Farben vor. Zu meiner großen Überraschung haben sie sich darauf eingelassen."

"Für das Topsheet haben wir die ineinandergreifenden E's verwendet, die in den 80er Jahren, als Elan seine größten Erfolge im Wettkampf feierte, das Markenzeichen des Unternehmens waren."

Daraufhin schnappte sich Glen einen weißen Marker und unterschrieb mit seinem Namen auf den Skiern: "Wenn auf einem Ski mein Name steht, muss ich von dem Ergebnis überzeugt sein. Natürlich bin ich glücklich, ich bin überglücklich. Vielleicht werde ich sogar neidisch, wenn ich einen anderen Skifahrer auf meinen Skiern sehe", merkt Glen Plake mit seinem typischen, herzhaften Lachen an. Und er kann es kaum erwarten, sie im Schnee auszuprobieren.

DAS LÄCHELN EINES SCHWEIZERS

Ryan Regez ist ein interessanter Typ. Für einen Schweizer ist er überraschend wild, witzig und aufgeschlossen. Aus dem malerischen Bergdorf Wengen stammend, liegt ihm Skifahren im Blut. Angefangen als klassischer Skirennfahrer wechselte er später zum Ski Cross, wo er sich seitdem konstant in der Gruppe der Weltbesten hält. In dieser Saison explodierte er aber geradezu. Bei den Olympischen Spielen in Peking holte er Gold. Außerdem gewann er als bester Ski Crosser der Saison 2021/22 die Kristallkugel.

Martin Tekše

Ryan Regez Personal Archive, GEPA, Elan Archive

WORLD CUP

MIT WELCHEN DREI WORTEN WÜRDEST DU DICH SELBST BESCHREIBEN?
Unkonventionell, fokussiert, entschlossen.

WIE LAUTET DEINE DEFINITION VON SKIFAHREN?
Leidenschaft und Spaß. Es ist eines der schönsten Gefühle der Welt.

HATTEST DU ALS KIND VORBILDER?
Mike Schmid, Alex Fiva.

WAS BEDEUTET GESCHWINDIGKEIT FÜR DICH?
Adrenalin und Freiheit.

WAS WAR DEIN BESTER SKIMOMENT?
Der Sieg bei Olympia und mein erster Podestplatz im Weltcup.

WIE SIEHT DEIN PERFEKTER SKITAG AUS?
Sonnig, früh am Morgen, -5 °C, keine Menschen, perfekte Pisten.

DEINE BESTE UND SCHLIMMSTE SKIERINNERUNG?
Die beste habe ich ja schon genannt. Meine Knieverletzung 2017.

WAS WÄRST DU, WENN NICHT SKIFAHRER?
Influencer, Gispy, Architekt, E-Sports Profi.

WER IST FÜR DICH DER BESTE SKIFAHRER ALLER ZEITEN?
Von den aktiven, Alex Fiva, Brady Leman, JF Chapuis.

WELCHE ANDEREN SPORTARTEN BETREIBST DU?
Tennis, Volleyball, Golf, Wandern, Radfahren.

ZÄHLST DU AM ENDE EINES WINTERS DIE TAGE BIS ZUM NÄCHSTEN ODER FREUST DU DICH AUF DEN SOMMER?
Ich liebe den Sommer und hätte nichts dagegen, wenn er ein bisschen länger dauert.

WIE VERBRINGST DU DEINE ZEIT IM SOMMER AM LIEBSTEN?
Volleyball, Paragliding.

LIEBLINGSORT IM SOMMER UND WINTER?
Wengen.

WOHIN GING DEIN LETZTER URLAUB?
Eine Woche Italien mit den Jungs.

WOHIN WÜRDEST DU REISEN, WENN DU EIN WOCHENENDE, EINE WOCHE UND EINEN MONAT ZEIT HÄTTEST UND GELD KEINE ROLLE SPIELT?
Das Wochenende in Paris. Die Woche in Kapstadt, Südafrika. Den Monat auf Hawaii.

WIE WÜRDEST DU DEINEN STYLE BESCHREIBEN?
Wild, aber ruhiger als früher.

TRÄGST DU SCHMUCK ODER HAST DU EINEN GLÜCKSBRINGER?
Nein, nicht wirklich. Meine Unterhose.

WIE ENGAGIERST DU DICH SOZIAL UND WAS TUST DU, UM DEINEN CO2-FUSSABDRUCK ZU VERRINGERN?
Ich bin Veganer und versuche mit den Öffentlichen zu reisen. Skitage mit Kindern.

WELCHE IST DEINE LIEBLINGSMANNSCHAFT (HOCKEY, FUSSBALL, BASKETBALL …)?
Elan.

DEIN LETZTES BUCH, FILM, KONZERT, THEATER, AUSSTELLUNG?
Buch: Die zahlreichen Leben der Seele; Film/Serie: Drive to Survive; Konzert: Harry Potter in Concert; Ausstellung: Vegan Day in Bern.

HAST DU HAUSTIERE?
Nein.

KOCHST DU GERNE?
Ja.

WAS IST DEIN BESTES GERICHT?
Süßkartoffel, Tempeh, Reiscurry.

WAS HAT DICH AM MEISTEN BEEINDRUCKT?
Machu Picchu in Peru.

HAST DU EIN LEITPRINZIP FÜR DEIN LEBEN?
Alles passiert aus einem Grund.

studio

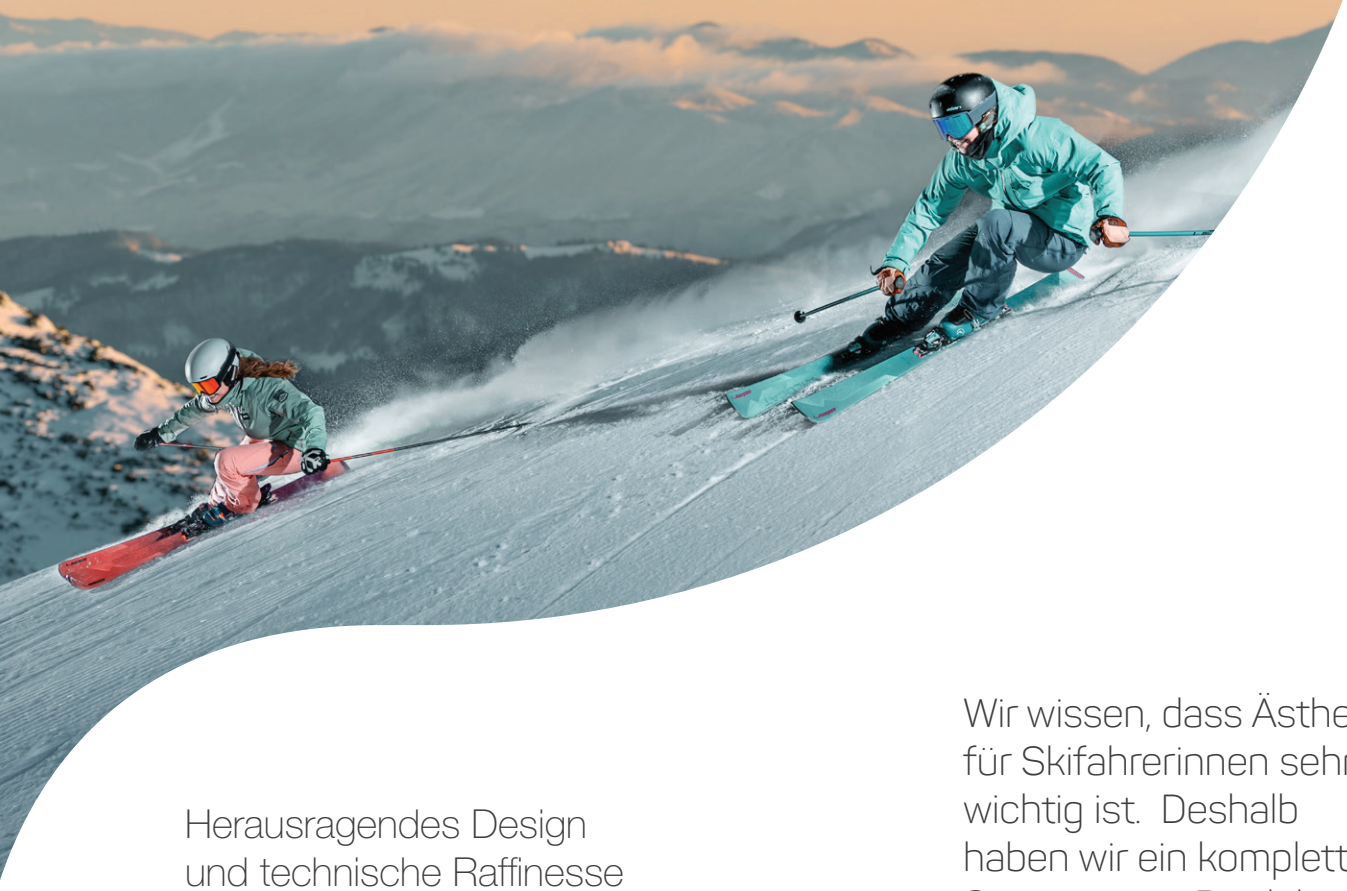
FÜR FRAUEN NUR DAS BESTE

Produkte, die die Handschrift des W Studios von Elan tragen, werden aus den besten Materialien hergestellt und mit den fortschrittlichsten Technologien ausgestattet, um Skier von höchster Qualität zu kreieren, die viel mehr als nur ansprechende, weibliche Grafiken bieten. Für Skifahrerinnen bei Elan ist das Beste gerade gut genug.

Klarisa Veselič Jernej Leskovar, Samo Vidic

elan
WILDCAT
RIGHT
WILDCAT
LEFT
MALOJA

Auch Frauen und Mädchen fahren leidenschaftlich gerne Ski, aber wir haben eine etwas andere Vorstellung vom Skifahren. Für uns ist es eine Kombination aus sportlichem Vergnügen, guter Gesellschaft, Freude an der verschneiten Natur und nicht zuletzt auch ein Ausdruck von Mode und Schönheit. Das heißt aber nicht, dass wir nicht genauso für die puren Emotionen brennen, die das Skifahren hervorruft. Wir spüren die Kraft des Skis, werden eins mit unseren Skiern und ziehen perfekte Schwünge in den Schnee. Auch wir lieben den Reiz der Geschwindigkeit und den Wind, der uns ins Gesicht bläst. Aus diesem Grund entwickeln wir bei Elan seit fast zwei Jahrzehnten Skier speziell für Frauen. Das Unternehmen gründete dafür das W Studio, eine Gruppe begeisterter Skifahrerinnen, die daran arbeiten immer wieder neue, innovative Produkte auf den Markt zu bringen. Wahrscheinlich waren wir sogar der erste Skihersteller, der so systematisch Damenskier entwickelt und produziert hat. Heute bieten wir in allen Segmenten und in allen Skiserien Produkte an, die sich speziell an Skifahrerinnen richten. Und darauf sind wir sehr stolz.



Herausragendes Design und technische Raffinesse

Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass Frauenski den Männerskiern nicht ebenbürtig und technologisch nicht so ausgereift sind wie diese. Ganz im Gegenteil. Damenskier sind in ihrer Konstruktion den Männerskiern identisch und werden mit den gleichen Technologien wie Männerskier ausgestattet. Wir bieten Damenmodelle in allen Segmenten und Produktlinien an und verwenden dabei die neuesten Technologien und besten Materialien. Der Hauptunterschied liegt wohl im Gewicht, denn Damenskier sind etwas leichter, was vor allem auf die Bindung und einige Konstruktionsmaterialien sowie die Bindungsplatte zurückzuführen ist. Der Montagepunkt der Bindung ist an die Anatomie des weiblichen Körpers angepasst. Das sind die einzigen Unterschiede. Damenskier sind so konzipiert, dass sie Skifahrerinnen dieselbe Freude und Zufriedenheit bieten. Das Leitmotiv hinter ihrem Design ist das Konzept des leichten Skifahrens.

Wir wissen, dass Ästhetik für Skifahrerinnen sehr wichtig ist. Deshalb haben wir ein komplettes Sortiment an Produkten entwickelt, die in ihrem Look aufeinander abgestimmt sind. Das bezieht sich nicht nur auf die Skier, sondern auch auf Stöcke, Helme und viele andere nützliche Accessoires.

Es stimmt, dass die Menschen Skier immer noch nach der Optik kaufen. Daher ist die grafische Gestaltung ein wesentlicher Bestandteil des Designs. Wir beobachten deshalb die Mode- und Designtrends ganz genau und haben den Finger am Puls der Zeit. So wissen wir, wie sich die Sport-, Mode-, Kunst- und Kulturszene verändert. Natürlich achten wir auch auf die Farbtrends, die in dem jeweiligen Jahr dominieren... Wenn wir eine Produktlinie entwerfen, fokussieren wir uns nicht nur auf die Farbe eines bestimmten Modells, sondern stimmen die Skier einer Serie aufeinander ab. Schlussendlich müssen sie perfekt zur Marke Elan passen und die charakteristischen Elan-Design-Elemente tragen. Wir halten dabei immer die Augen offen. Nicht nur auf den Pisten, sondern auch in Metropolen wie Shanghai und New York, die ständig neue dynamische Trends hervorbringen und sich überall in der Popkultur widerspiegeln. Das sind zwei Städte, die die Welt inspirieren.

Das Team

Uns ist es wichtig, dass Frauenski von Frauen gemacht werden. Das ist die Basis des W Studios und der Ansatz, den wir von Beginn an verfolgen. Die Entwicklung von Damen-Skiern liegt bei Elan in den Händen einer Gruppe aktiver Frauen, die alle eng mit dem Skisport verbunden sind und ihr Leben diesem Sport in unterschiedlicher Weise gewidmet haben. Neben dem Kern des Teams, den Designerinnen, gibt es auch eine Reihe an Markenbotschafterinnen, mit denen wir uns häufig zu Fokus-Meetings treffen, um neue Grafiken und Trends zu diskutieren und Ideen auszutauschen. Dieser kontinuierliche kreative Prozess hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Die Frauen kommen aus verschiedenen Teilen der Welt und aus unterschiedlichen Kulturen, so dass unsere Produkte Offenheit, Vielfalt und letztlich Multikulturalität ausstrahlen.

Die Handschrift einer Frau

Jeder Elan-Ski trägt die kleine Aufschrift "Handcrafted in the Slovenian Alps". Diese wenigen Worte sagen schon alles. Die Berge sind eine ewige Inspirationsquelle für jeden Ski-Fan. Vor allem für diejenigen, die sich so sehr in den Skisport verliebt haben, dass sie ihr ganzes Leben der Herstellung neuer, besserer und leistungsfähigerer Skier gewidmet haben. Das Team des W Studios bei Elan besteht aus begeisterten Skifahrerinnen, die es verstehen, eine gute Portion weibliche Energie und Femininität in ihre Produkte zu bringen. Dieses weibliche Prinzip ist allerdings nicht auf die Entwicklungsphase begrenzt. Es zieht sich praktisch durch den gesamten Entstehungsprozess eines Skis durch, sodass man sagen kann, dass die Skier des W Studios immer die Handschrift einer Frau tragen. Der Prozess beginnt mit einer Idee und wird in Form von Entwürfen und Konzepten zu Papier gebracht. Es ist der Beginn einer Reise von einer Idee hin zu einer greifbaren endgültigen Form. Jede Phase wird von dem Tiefsinn, der Ästhetik und dem Gespür einer Frau geleitet und geprägt. Nicht zuletzt werden die Skier von Frauenhänden auch produziert.

Schwarz ist zeitlos

Seit ein paar Jahren gibt es bei uns die so genannte Black-Edition-Serie. Schwarz ist die satteste Farbe, passt zu praktisch allen Kleidungsfarben und besitzt eine unvergleichliche Zeitlosigkeit, denn Schwarz kommt nie aus der Mode. Schwarze Skier sind wie das unverzichtbare kleine Schwarze. Sie stehen an der Spitze unseres Sortiments. Unsere aktuelle Black Edition Linie umfasst die Wild Cat und den Ripstick. Sie zeichnen sich durch klare grafische Elemente aus, die ihre Exklusivität unterstreichen. Schwarze Kristalle auf dem Topsheet sorgen für einen verblüffenden visuellen Effekt, der verschiedene Reflexionen erzeugt und die Spitzenperformance des Skis hervorhebt. Die Veredelung der Skier ist der Schlüssel und zeigt unsere Überzeugung, dass es die kleinen Details sind, die den entscheidenden Unterschied ausmachen. Das Wechselspiel aus glänzenden und matten Elementen verleiht den Skiern eine imposante Präsenz. Black Edition Skier sind für uns Designer das i-Tüpfelchen, eine Plattform, auf der wir unserer Fantasie freien Lauf lassen können.

LEKI
LEKI
LEKI
RedBull

DAS PERFEKTE DATE

Filip Flisar bleibt auch nach dem Ende seiner Rennsportkarriere ein interessanter, vielseitiger Mensch mit unzähligen Talenten, Interessen und Leidenschaften.

Martin Tekše Filip Flisar personal archive, Samo Vidic

Viele Jahre lang war der Slowene Filip Flisar eines der bekanntesten Gesichter der Skicross-Szene. Zum einen war er für seinen legendären Schnurrbart, aber auch für seine außergewöhnlichen physischen und motorischen Fähigkeiten bekannt, die ihm zu Weltcupsiegen, dem Weltmeistertitel und der Kristallkugel verhalfen.
Jetzt, nachdem er seine Wettkampfskier an den Nagel gehängt hat, kommen seine verborgenen Talente zum Vorschein. Er ist ein hervorragender Koch und hat seine Fähigkeiten bereits in einer Kochsendung im slowenischen Fernsehen unter Beweis gestellt. Zu seinen weiteren Leidenschaften abseits der Pisten gesellen sich außerdem Autos und Motorräder. So treibt er auf dem Mountainbike, dem Skateboard oder den Rollerblades immer noch sein Unwesen. Am liebsten aber verbringt er Zeit mit seiner fast vierjährigen Tochter Sofia, zu der er eine ganz besondere Beziehung hat und welche Jahr für Jahr wächst.

WIE SCHWER IST DIR DAS ENDE DEINER RENNSPORTKARRIERE UND DER ÜBERGANG IN EIN NORMALES LEBEN GEFALLEN?

Dieser Übergang war für mich alles andere als einfach. Zum Glück ist diese Entscheidung nicht über Nacht gefallen. Der Sport hat seine guten und schlechten Seiten. In dieser Hinsicht ist er wie eine Art Waage. Aber es stimmt, dass die guten Momente leider viel seltener sind als die schlechten. Ich meine damit all die Opfer, die Verletzungen und die psychische Belastung. Zum Glück spürt man die guten Momente viel intensiver und dafür stehen wir morgens ja immer wieder auf. Bis zu einem gewissen Punkt ist es die Intensität dieser positiven Faktoren, die die Waage im Gleichgewicht hält. Mit zunehmendem Alter, häufigeren Verletzungen, schlechten Resultaten und anderen Faktoren gerät das Ganze ins Wanken. Ich persönlich habe etwa zwei Jahre lang in diesem Zustand verharrt und mir schließlich die entscheidende Frage gestellt, was ich mit meiner Karriere, mit meinem Leben machen und wie ich weitermachen will.

DU HAST EINE SEHR ERFOLGREICHE KARRIERE HINTER DIR, IN DER DU PRAKTISCH ALLES GEWONNEN HAST, WAS ES ZU GEWINNEN GIBT. BEREUST DU IRGENDETWAS?

Der Abschied verlief sicherlich nicht wie geplant. Ich habe mich im letzten Rennen verletzt und konnte mich nicht gebührend verabschieden. Ich hatte eine wunderbare und ereignisreiche Karriere und wollte sie entsprechend beenden, aber die Verletzung machte mir da einen Strich durch die Rechnung. In der nächsten Saison wollte ich dann eine Art Abschiedsparty an meinem Lieblingsort in Innichen feiern, aber dann kam Corona und auch dieser Plan platzte.

WIE HAT SICH DEIN LEBENSSTIL VERÄNDERT? ALS PROFISPORTLER WARST DU EINE ZIEMLICH KLARE STRUKTUR GEWOHNT UND PLÖTZLICH WIRD ALLES ENTSPANNTER UND DU HAST AUF EINMAL SO VIEL ZEIT.

Mein Lebensstil hat sich sehr verändert. Der Sport erfordert eine Menge Selbstdisziplin. Gleichzeitig ist alles klar geregelt - von Dezember bis März sind Rennen, dann hat man etwa einen Monat Pause, um sich zu erholen und dann geht es schon wieder an die Kondition und das Training auf den Gletschern. So geht das Jahr für Jahr. Das ist alles andere als leicht und einfach, aber der Plan ist immer klar. Jetzt habe ich eine ganze Reihe verschiedener Projekte. Manchmal sind es sehr viele gleichzeitig und manchmal sind es eher weniger. Dann frage ich mich

immer, ob ich denn aktiv genug bin. Aber es stimmt, dass ich auf keinen Fall ein Nine-to-five-Mensch bin. Ich bevorzuge interessante Projekte. Ich arbeite viel mit Elan, Red Bull, dem Olympischen Komitee und anderen zusammen.

DU HAST IN DEINER KARRIERE VIELE LORBEEREN GEERNTET. IN DEINER SAMMLUNG FINDEN SICH MEHRERE WELTCUP-SIEGE, EINE KRISTALLKUGEL, EIN WELTMEISTERTITEL...

Ja, es fehlt nur noch eines... eine olympische Medaille. Ich gebe zu, es hat eine Weile gedauert bis ich mich damit abfinden konnte. Ich habe viel über die verpassten Chancen bei den Spielen in Sotschi und Pyeongchang nachgedacht, aber ich habe es akzeptiert, dass es nun einmal so ist. Tatsache ist, dass es so etwas wie Glück im Sport nicht gibt, wohl aber Pech und man kann eben nicht alles haben. Im Sport und bei den Ergebnissen geht es oft darum, das eigene Ego zu befrieden. Je älter man wird, desto leichter fällt es einem, das zu akzeptieren. Ich bin sehr stolz auf die Kristallkugel, den Weltmeistertitel und andere tolle Ergebnisse.

EINE ZEIT LANG WARST DU FÜR DEINEN BERÜHMTEN SCHNURRBART BEKANNT. WIE HAST DU DICH VON IHM VERABSCHIEDET?

Zuerst habe ich mir einen Bart wachsen lassen, um den Schnurrbart zu ergänzen. Im Urlaub auf Kuba ging ich dann in einen kleinen Barber-Shop. Es gab zwar keinen Spiegel, aber der Friseur machte den Eindruck als wüsste er, was er tut. Irgendwann schnitt er mir den Schnurrbart ab. Es wurde totenstill als ich in mein Gesicht fasste und merkte, dass kaum etwas von meinem Schnauzer übrig war. Während des gesamten Urlaubs konnte ich mich nicht an mein neues Ich gewöhnen. Ich merkte aber auch, dass ich mit einem kurzen Schnurrbart viel leichter essen konnte. Praktikabilität stand für mich ab da über dem Style. Das war's.

WAS IST JETZT DEIN MARKENZEICHEN?

Nein, nein, an den Schnurrbart kommt nichts heran.

ABER DU HATTEST SCHON IMMER TAUSENDE ANDERE TALENTE UND INTERESSEN?

Grundsätzlich kann man erfolgreiche Sportler unterteilen in solche, die von klein auf alle nötigen Voraussetzungen vorgefunden haben und ein ganzes Team von Leuten hinter sich hatten und solche, die von der Straße kommen, zu denen ich gehöre. Ein Straßensportler ist ein Autodidakt und lernt aus seinen eigenen Fehlern. Auf der einen Seite ist das ein Nachteil. Man kommt viel schneller voran, wenn man nicht die Fehler wiederholt, die andere schon vor einem gemacht haben und man nicht versucht, Dinge zu erfinden, die bereits existieren. Andererseits tut einem Straßensportler jeder Fehler weh und lässt ihn umso mehr daran wachsen. Man kann einem Kind hundertmal sagen, dass der Kaffee auf dem Herd heiß ist. Aber das Kind, das sich die Hände verbrennt, weil es nicht aufgepasst hat, wird es ganz sicher nicht wieder tun und vorsichtiger sein.

Ich habe in meiner beruflichen Laufbahn sehr viele Fehler gemacht und mache sie immer noch. Aber ich lerne aus jedem einzelnen. Ich bin sicher, dass der Erfolg eines Menschen davon abhängt, wie er auf einen Fehler reagiert. Man kann ihn als Versagen interpretieren und aufgeben oder man kann daraus lernen. Das macht den größten Unterschied - nicht nur im Sport, sondern im Leben.

WIE HABEN DIR SKATEBOARDEN, MOUNTAINBIKEN UND ROLLERBLADEN BEIM SKIFAHREN GEHOLFEN?

Ich bin in fast jeder Sportart relativ gut, solange es kein Ballsport ist. Von den Sportarten, die ich gerne betreibe, profitiere ich in vielerlei Hinsicht. Das Radfahren hilft mir beim Skifahren, weil es anders ist, weil man sich an andere Bewegungsabläufe gewöhnen muss. Es trainiert die Koordination und das Gleichgewicht. Das funktioniert sogar in beide Richtungen. Das Skifahren hilft mir auch beim Radfahren sehr. Ich hatte bei Radrennen schon immer einen guten Start. Das kommt sicher vom Skifahren. Ich habe mich immer gefragt, wie ich wohl beim Start eines BMX-Rennens abschneiden würde.
Das Skateboarden hilft mir sehr bei meinem Gleichgewicht. Ich skate ausschließlich auf Rampen. Diese laterale Bewegung ist ein super Training für die Steilkurven.

WAS IST DEINE LIEBLINGSKÜCHE?

Das ist eine sehr schwierige Frage, die ich unmöglich beantworten kann. Geschmack ist keine Mathematik oder Physik, wo 2+2 immer vier ist. Wenn es um Geschmack geht, ist jeder Moment anders. Ich mag die orientalische Küche, die türkische, die indische, aber auch die authentische mexikanische Küche, die viel mit frischem Gemüse und Fleisch arbeitet. Die italienische Küche überzeugt mich durch ihre Einfachheit. An die Rindfleischsuppe und den Schweinebraten meiner Mutter kommt jedoch keine von ihnen ran. Meine Mutter ist eine unglaublich gute Köchin.

BEVORZUGST DU EHER ITALIENISCHE NUDELN ODER EIN GUTES STEAK?

Steak.

STEAK - BLUTIG ODER DURCH?

Blutig.

JAMIE OLIVER ODER NIGELLA LAWSON?

Nigella. Ich mag Jamie, aber ich war schon immer ein Fan von Anthony Bourdain. Jamie ist ein Genie vor der Kamera. Er versteht es, die Leute in einem einzigen Take für seine Arbeit zu begeistern, aber seine Rezepte überzeugen mich nicht ganz. Ich mag Nigella lieber. Sie ist wie eine Mutter.

WIE STEHT ES UM DIE AUTOS? WELCHE HABEN ES DIR DA ANGETAN?

Ich mag vor allem klassische, amerikanische Coupés wie den Ford Mustang. Ich habe zwei sehr unterschiedliche Autos zu Hause - einen Ford Ranchero Pick-up und einen BMW Z3, mit dem ich auch manchmal auf die Rennstrecke fahre. Aber ich glaube, ich fühle mich im Ford doch wohler. Für den BMW bin ich ein bisschen zu groß. Darin sehe ich eher lächerlich aus.

SCHRAUBST DU SELBST AN DEINEN AUTOS HERUM?

Ja, natürlich. In meinem zukünftigen Haus hätte ich gerne eine Hebebühne in der Garage. Ich habe einen sehr vollen Terminkalender und entspanne mich am meisten, wenn ich koche oder einen 13er-Schraubenschlüssel in der Hand halte und am Motor meines Autos herumwerkele. Das ist meine Art der Meditation. Da brauche ich keinen Lotussitz. Ich habe den Schraubenschlüssel schon oft in den Motor fallen lassen und wenn man das metallische Geräusch hört, muss man sich sehr darauf konzentrieren nicht mit der Faust auf das Metall zu hauen. Ich habe auch einen Motorroller, der ständig kaputt geht. Letztes Jahr hätte ich gute Lust gehabt, ihn in die Drau zu werfen.

WAS WIRD NEBEN DEN AUTOS NOCH IN DEINER GARAGE PLATZ FINDEN?

Sechs Bikes - ein Enduro, ein Dirt Jumper, ein Rennrad und drei andere. Ein Motocross-Motorrad wird auch dabei sein. Ich habe nicht einmal alle meine Skier zu Hause, aber ich bin mir sicher, dass etwa zehn Paar in der Garage Platz finden werden. Und natürlich meine Skischuhe. Ich habe eine Menge Skischuhe. Ich habe auch einige Skateboards und Rollschuhe. Außerdem bin ich gerade dabei mir mein erstes Snowboard zuzulegen. Ich weiß, das klingt nicht nach mir, aber ich habe gemerkt, dass ich in unseren Skigebieten vor Ort nicht so Ski fahren kann, wie ich es gerne würde. Die Pisten sind zu kurz und nicht anspruchsvoll genug. Ein Snowboard ist da ideal, um mit meinen Freunden gemütlich herum zu cruisen.

WIE VIEL BIST DU IN DEN LETZTEN WINTERN SKI GEFAHREN? WIE FÄHRT FILIP FLISAR ALS FREIZEITSKIFAHRER?

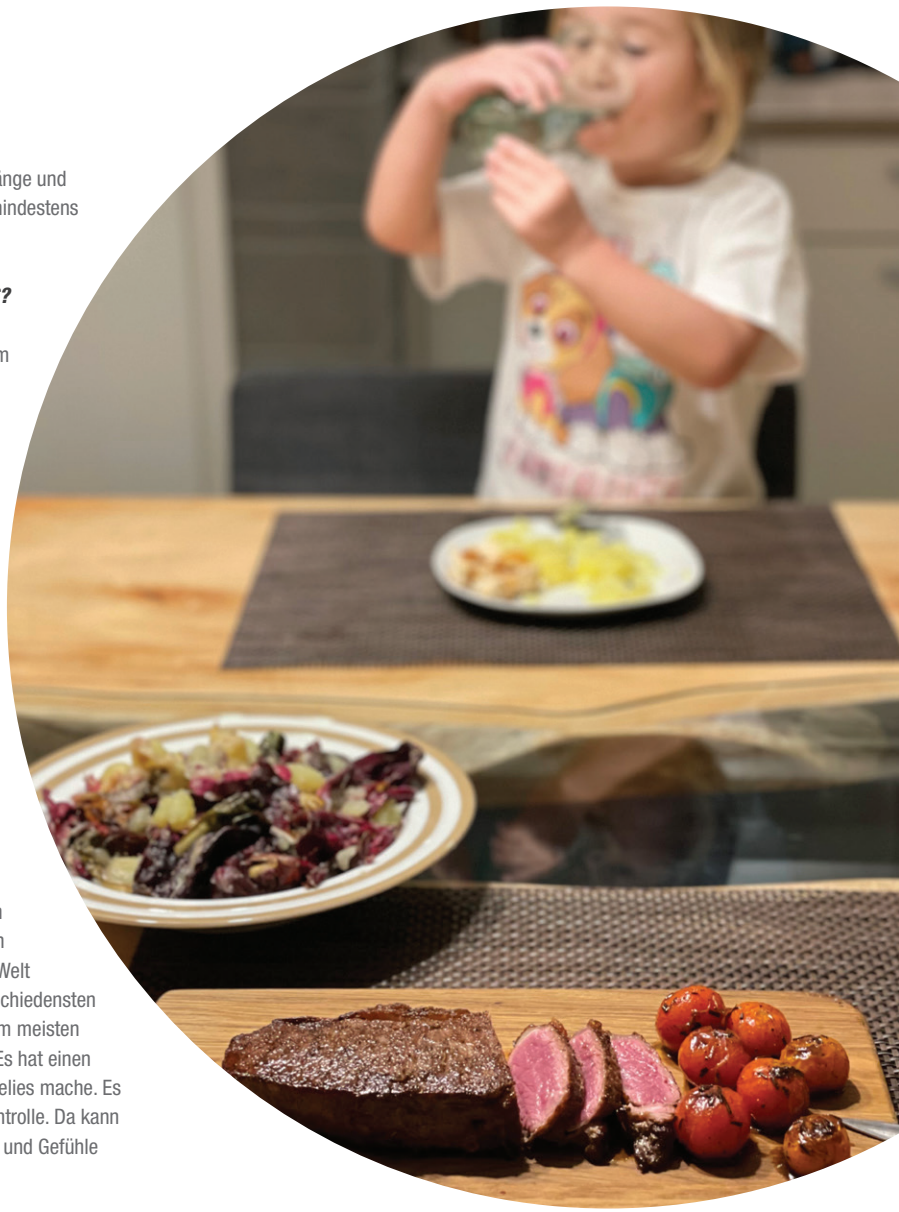
Ich stecke immer noch ein bisschen in meiner Wettkampfhaut. Ich mag

lange, schnelle Turns, aber ich brauche Pisten mit der richtigen Länge und Schwierigkeit. Ich fahre mindestens den ganzen Vormittag, also mindestens zehn bis zwölf Abfahrten.

WIE SIEHT DEIN IDEALER ALWAYS GOOD TIMES-SKITAG AUS?
Ich schätze immer mehr die sozialen Aspekte des Skifahrens. Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Deshalb gehen wir zum Skifahren gerne nach Kope, wo wir nach dem Skifahren Mittag essen, in die Sauna gehen und uns entspannen können.

WAS SIND DEINE LIEBLINGSSKIER VON ELAN?
Ich fühle mich auf meinem Ace GSX-Riesenslalom-Ski immer noch sehr wohl. Sie sind perfekt für die langen, schnellen Schwünge, die ich so liebe. Aber wenn ich mich für einen Ski entscheiden müsste, mit dem ich den Rest meines Lebens fahre, dann würde ich mich definitiv für den Ripstick 96 in der längsten Version (188 cm) entscheiden. Dazu eine Rennplatte und eine Rennbindung, die ganz nach hinten versetzt ist, genau wie bei einem Wettkampf-GS-Ski. Mit diesem Ski kann ich alles machen - von langen Schwüngen über Spielereien bis zu tiefem Powder.

SEIT EINIGEN JAHREN BIST DU NUN VATER. WIE WERTVOLL IST DIE ZEIT, DIE DU MIT DEINER TOCHTER VERBRINGST?
Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu Sofia, die jetzt dreieinhalb Jahre alt ist. Das entwickelt sich immer mehr, nachdem sie in den ersten Jahren natürlicherweise eher auf ihre Mutter fixiert war. Ich zeige ihr Dinge, die ihr helfen werden, sich in dieser chaotischen Welt zurechtzufinden. Sie hat überall Freunde und ich kann ihr die verschiedensten Ecken der Welt zeigen. Vor allem aber zwinge ich sie zu nichts. Am meisten Spaß hat sie, wenn ich sie auf meinem Mountainbike mitnehme. Es hat einen Kindersitz am Oberrohr extra für sie. Sie will immer, dass ich Wheelies mache. Es sieht vielleicht gefährlich aus, aber ich habe das absolut unter Kontrolle. Da kann eigentlich nichts passieren. Ich bin stolz, dass ich ihr Erfahrungen und Gefühle vermitteln kann, die viele Eltern nicht geben können.



SPORTLICHE FAMILIE

Tina Di Batista und Tomaž Jakofčič - Partner in den Bergen und zu Hause, Spitzenbergsteiger, zu den besten Bergführern der Welt gehörend und Eltern von Mija und Ula. Gemeinsam bilden sie eine einzigartige Sportfamilie.

Gregor Šket Samo Vidic

Tina Di Batista und Tomaž Jakofčič sind ein perfektes Tandem - in den Bergen und zu Hause. Sie sind eines jener Paare, die das Schicksal zusammengeführt hat und die in all den Freuden und Leidenschaften des Lebens, die sie am meisten lieben, verbunden sind. Beide sind Kletterer, Bergsteiger und Bergführer. Sie sind außerdem die Eltern der sechsjährigen Mija und der elfjährigen Ula, also im Grunde ein Familienquartett von glücklichen, naturverbundenen Menschen. Tina war viele Jahre lang eine der besten slowenischen Bergsteigerinnen und wurde zehnmal zur besten in unserem Land gewählt. Sie war Teil zahlreicher Expeditionen im Himalaya, in Patagonien, den USA, Peru, Alaska und anderen. Auch Tomaž ist erfahrener Bergsteiger, der mehrere Achttausenderbesteigungen im Himalaya vorweisen kann. Zudem nahm er an zahlreichen Expeditionen in die entlegensten Gegenden unseres Planeten teil. Er war auch der erste slowenische Bergführer, der eine kommerzielle Expedition auf den Everest leitete.
Beide haben ein Universitätsstudium abgeschlossen und hätten ohne Schwierigkeiten in einem normalen Beruf Karriere machen können. Das kommt für sie jedoch nicht in Frage. Jeder Tag, den sie nicht in der Natur verbringen, ist für sie ein verlorener Tag.

Sie verliebten sich auf zwei sehr unterschiedliche Arten in die Berge. Als Kind fand Tomaž keine Unterstützung für seine Leidenschaft für die Berge und das Klettern, so dass er fast heimlich damit begann. Im Alter von zehn Jahren zeichnete er Bergsteiger, die den Everest und den Makalu bezwangen. Statt der Namen von Popstars und Bands standen auf deinem Federmäppchen die Namen und exakten Höhen von Achttausendern. Er kannte auch die Namen unserer Berge. Tinas Geschichte ist ganz anders. Ihre Familie verbrachte viel Zeit in der Natur und in den Bergen und war oft mit dem Zelt in der Natur unterwegs. Im Alter von 16 Jahren stand sie zum ersten Mal auf dem Gipfel des Triglav, was für sie ein unvergessliches Erlebnis war.
Im Laufe ihrer Karriere reisten Tina und Tomaž an Teile der Welt, die die meisten Menschen nur von Fotos kennen. Sie lebten ihren Traum und genossen das Leben und die Freiheit. Tomaž war der erste slowenische Bergführer, der eine kommerzielle Expedition zum Everest leitete. Tina war viele Jahre lang eine der besten Bergsteigerinnen Sloweniens. Ihr Aufeinandertreffen bereicherte das Leben von beiden: "Es ist auf jeden Fall hilfreich, einen verständnisvollen Partner zu haben. Meine Kletterkameraden hatten oft Schwierigkeiten und unangenehme Situationen zu Hause kurz bevor sie auf eine Expedition gingen. Das gibt es bei uns quasi nicht. Ich denke, dass dieses Verständnis beidseitig ist. Ich bin früher zweimal im Jahr für zwei Monate auf Expeditionen gegangen. Ohne einen so verständnisvollen Partner hätte ich das sicher nicht geschafft", sagt Tomaž.
Doch im Laufe der Jahre begannen sich ihre Ziele und Perspektiven langsam zu verändern. Ihre Beziehung zu den Bergen, zum Bergsteigen und zum Risiko wurde von dem Moment an geprägt als sie beschlossen, eine Familie zu gründen und die Töchter Mija und Ula geboren wurden. "Eigentlich hat sich das nicht über Nacht verändert. Ganz im Gegenteil. Als unsere erste Tochter geboren wurde, versuchten wir unser Leben nicht zu sehr zu verändern. Vielleicht war die Geburt unserer zweiten Tochter der größere Wendepunkt. Ich weiß, dass den meisten Sportler das Ende ihrer Karriere und der Übergang in ein normales Leben am schwersten fällt. Bei uns ist das etwas anders, denn wir haben unsere Karriere nie wirklich beendet, sondern nur unsere Aktivitäten neu ausgerichtet. Tatsache ist, dass die Geburt unserer Töchter unserem Leben einen neuen Sinn gegeben hat, der alles viel einfacher macht", meint Tina. Die beiden erinnern sich an den

Vorfall in Alaska als sie fast von einer Lawine mitgerissen wurden. "Das war der Moment, in dem wir realisierten, dass wir unser Leben umstellen müssen. Von diesem Moment an begannen wir wirklich anders zu leben und kamen so auch ein Stück weit zur Ruhe", fügt Tomaž hinzu.

Sie erziehen auch ihre Töchter Mia und Ula dazu, die Natur und die Berge zu lieben und zu respektieren. Ernsthafte Kletterambitionen lassen sie bislang aber noch vermissen. Selbst Geburtstagsfeiern sehen mit Spitzenbergsteigern als Eltern ein bisschen anders aus. Mija hat mit Tomaž bereits die Nordwand des Triglav bestiegen. Zu ihrem 10. Geburtstag nahmen Tina und Tomaž fünf ihrer besten Freunde mit auf den Gipfel. Die Natur ist ihr zweites Zuhause und Tina ermutigt sie ungemein. Sie lässt keine Ausreden oder schlechtes Wetter gelten. Wenn sie sich vornehmen zu gehen, dann gehen sie auch. "Und das sieht man. Sie haben viel Kraft und sind fast nie krank. Außerdem fühlen sie sich in der Natur zu Hause. Wenn Tomaž und ich klettern gehen, wissen die Kinder sich immer zu beschäftigen und haben dort ihren Spaß", sagt Tina über ihre Mädchen.

Natürlich ist jeder Bergsteiger auch ein Skifahrer. Das gilt auch für Tina und Tomaž, die ihre Mädchen schon sehr früh auf die Skier gestellt haben. Ihre ersten Skier waren aus Plastik, dann gab es ein Paar Hello-Kitty-Skier und schließlich ein Paar richtige Elan-Skier. Schon bevor sie Parallelschwünge konnten, nahmen sie sie mit in den Tiefschnee, kurz darauf fanden sie sich auf Tourenskiern wieder ("Mama, warum geht die Ferse hoch und runter?"), und schon ging es los auf, wie die 6-jährige Mija sagt, "eine Tki sour". Ula benutzt ihre Alpin-Ski gar nicht mehr. Sie fährt Ripstick nur noch Kinder-Ripstick. Da Mija noch nicht selbst hochlaufen kann, bekommt sie eine kostenlose Fahrt im Schlitten, den Tina oder Tomaz hinter sich herziehen. Dieses neue Hobby hat ihnen einen riesigen Winterspielplatz eröffnet und bereitet ihnen unendlich viel Freude, mal abgesehen von einzelnen Tagen mit Harsch oder schwerem, nassem Schnee.

Die Familie hat bereits einige Reisen im Wohnmobil unternommen, allerdings vor allem im Sommer. Seit kurzem machen sie auch Skitouren auf diese Weise. Das erste Experiment war ein Wochenendausflug nach Jezersko. "Für mich ist das eine der schönsten Gegenden in den slowenischen Bergen. Jezersko ist mit seiner wunderschönen Natur und den winterlichen Bedingungen (es ist einer der kältesten Orte in Slowenien) auch der perfekte Spielplatz für alle Arten von Winter- und Bergsport: Skilanglauf, Rodeln, Eisklettern und Skitouren", erklärt Tomaž. Im Frühwinter sind der Goli vrh, die Hänge um Pristovškov Storžič oder Virnikov Grintavec und weiter in Richtung Košuta-Kette perfekt für Skitouren geeignet. Erst im Frühjahr werden die Schneeverhältnisse auf den Hochgebirgsebenen von Ledinski vrh und um Skuta, Grintavec und Kočna besser. Als Familie mit kleinen Kindern, die noch nicht selbst aufsteigen können, kann man eher die Hänge unterhalb des Pristovški Storžič vrh erkunden, die einen unvergleichlichen Blick auf die wilde Schönheit des Grintavec bieten. Die Tour ist alles andere als eine normale Skitour mit Freunden. Rufe wie "Hunger, Durst, mir ist warm, ich kann nicht mehr, wie weit ist es noch" ziehen sich durch den ganzen Tag. Doch die Anstrengung wird belohnt, wenn die Mädchen auf der Fahrt zum nächsten Ziel kurz vor dem Einschlafen flüstern: "Es war so ein schöner Tag!".

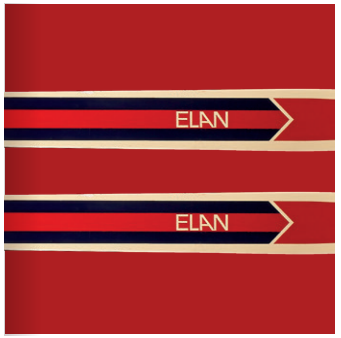
Für Kinder jeden Alters ist das Reisen im Wohnmobil wie ein Wunderland, das im Winter noch magischer wird.

Die Familie hat viel Zeit in Chamonix verbracht, dem Zentrum in der Welt des Bergsteigens, Bergführens und Skifahrens. Und für sie war es das Paradies auf Erden. Man kann sich kaum einen besseren Ort für Outdoor-Aktivitäten vorstellen. Es gibt fast unbegrenzte Möglichkeiten und die Atmosphäre ist immer toll. Tina, Tomaž, Ula und Mija wussten, wie sie das Beste daraus machen konnten. Sie sind eine dynamische und sportliche Familie, die das ganze Jahr über Ski fährt, radelt, klettert und die Natur erkundet. Sie steigen in ihren Van und brechen zu neuen Abenteuern auf, und das tun sie sehr oft. `

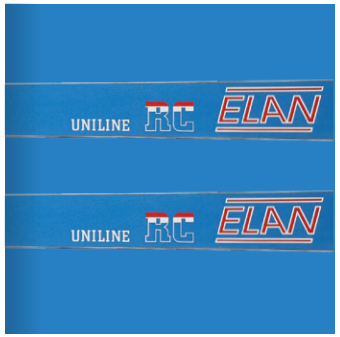
elan
elan

RC
ELAN
RC
ELAN

elan
elan


ELAN
ELAN

16
elan
16
elan


UNILINE
RC
ELAN
UNILINE
RC
ELAN

elan
elan

PS
ELAN
PS
ELAN

PORSCHE DESIGN
PORSCHE DESIGN

Elan
Elan

elan
elan

ELAN
ELAN

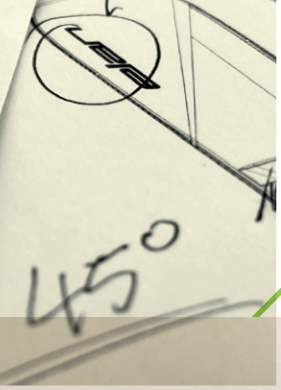
DIE KUNST AUF DEM SKI

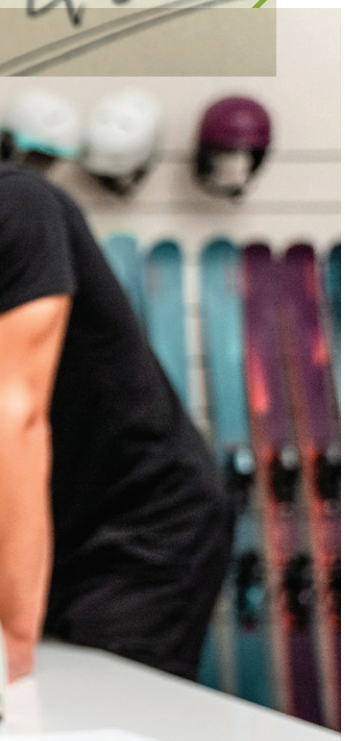
Skier gleichen der Leinwand eines Malers. Durch ihre längliche Geometrie stellen sie für Künstler die einzigartige Herausforderung dar, Bilder zu erzeugen, die es schaffen, auf der limitierten Fläche Geschichten aus dem Skisport zu erzählen. Und davon gibt es mehr als genug. Sei es über perfekte Schwünge, erste Schritte auf Skiern, die Schönheit der Berge, unvergessliche Erlebnisse, Aufstiege, Stürze, Siege oder Niederlagen.

Martin Tekše Archive Elan

Man könnte sagen, dass die Kunst des Skidesigns verschiedene Epochen durchlaufen hat. Es begann mit der Ära des Holzes als die Oberseite der Skier aus reinem Holz bestand und nur mit dem Namen ihres Erbauers verziert war, und zwar so, wie derjenige es für richtig hielt. Als nächstes kamen Farben hinzu. Zu Anfang war die Zeit geprägt von monochromem Minimalismus, doch das Jahr 1963 läutete einen Wendepunkt ein. Elans deutscher Lacklieferant stellte dem Unternehmen zu dieser Zeit erstmals die Siebdrucktechnologie vor. Man war sofort überzeugt, dass diese auch beim Design der Topsheets eingesetzt werden könnte. Das Unternehmen erkannte das Potenzial und begann, die damals noch junge Drucktechnik auf seine Produkte anzuwenden. Die erfolgreiche Prozessintegration eröffnete der Firma deutlich größere kreative Freiräume und mehr Flexibilität bei der Gestaltung des Skidesigns. Zuvor erforderte alleine die Herstellung der Elan-Logos monatelange Vorausplanung. Mit dem Siebdruckverfahren konnten nun Änderungen praktisch von einem Tag auf den anderen vorgenommen werden. Natürlich gab es dabei auch Rückschläge. Zum Beispiel bei den Materialien, den speziellen, lichtempfindlichen Emulsionen und bei der Suche nach geeigneten Stoffen, aber auch mangelnde Kenntnisse erschwerten den Start. Das Wissen musste man sich daher Stück für Stück durch den Besuch von Messen erarbeiten. Trotz dieser Anfangshürden ließ sich das Unternehmen nicht unterkriegen und war schließlich der erste Skihersteller, der die Siebdrucktechnik im Skidesign einsetzte. Dieses Verfahren eröffnete Designern eine völlig neue Welt, die es ihnen ermöglichte, ihrer Kreativität und Fantasie bei der Gestaltung von Skigrafiken freien Lauf zu lassen. Später führte Elan als erster Skihersteller die Digitaldrucktechnologie ein, die wesentlich umweltfreundlicher ist als der Siebdruck. Außerdem verkürzt der Digitaldruck die Druckzeiten erheblich und vereinfacht so auch die Herstellung kleiner Serien.

»Produkte sind die visuelle Übersetzung der Werte eines Unternehmens.«





DESIGNORIENTIERTER ANSATZ

Beim Skidesign geht es um mehr als nur den ästhetischen Aspekt des Produkts. Es ist ein komplexer Prozess, der sich über alle Phasen der Produktentwicklung erstreckt. Elans Leitprinzipien für das herausragende Produktdesign sind Funktionalität, Intuition und langfristige Qualität. Unser Design erklärt und fokussiert sich auf die Technologie, die in dem Ski steckt, und unterstreicht so deren Benutzerfreundlichkeit und Intuitivität. Vereinfacht gesagt unterstützt die Grafik die dreidimensionale Form des Skis, die aus der darin verborgenen Technologie entsteht.

Jedes Produkt wird für eine bestimmte Zielgruppe entwickelt. Wir analysieren die Erfahrungen der Skifahrer an so vielen Kontaktpunkten mit unserer Marke wie möglich. Zusammen mit der technischen Analyse ergänzt dieser Schritt die Entwicklung dessen, was beibehalten werden soll, was verbessert werden muss und was wegfallen könnte. Skier müssen sich leicht durch die Winterlandschaft manövrieren lassen und kompromisslose Fahreigenschaften auf und abseits der präparierten Pisten bieten. Auch das Gewicht ist ein wesentlicher Faktor. Wir streben ein geringes Gewicht an, ohne dabei die Performance und Funktionalität der Skier zu beeinträchtigen. Wichtig ist für uns außerdem, eine breite Palette von Skiern anzubieten, um möglichst viele Skitypen und Schneeverhältnisse abdecken zu können.

Von der langfristigen, strategischen Produktplanung und den laufenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten einmal abgesehen, finden die Produkte in der Regel nach zwei Jahren Entwicklungszeit ihren Weg zum Endverbraucher. Sobald wir den Nutzer und den Zweck eines neuen Produkts ermittelt haben, beginnen wir mit der Entwicklung. Wenn ein neues Skiprojekt startet, analysieren wir sorgfältig das Ziel des Produkts. Auf Basis spezifischer Rahmenbedingungen beginnt die Entwicklungsabteilung (ohne die es keine innovativen Produkte gäbe) mit der Ausarbeitung des Produkts. Sie erstellt Prototypen und prüft verschiedene Lösungen für das entsprechende Problem. Ein Testteam, unter anderem bestehend aus Vertretern der Zielgruppe, macht sich dann an die Arbeit und testet die vorgeschlagenen Lösungen bis ins kleinste Detail. Anhand ihrer Rückmeldungen wird entschieden, ob das Produkt in die nächste Phase geht oder ob weitere Prototypen nötig sind.

Die 3D-Form eines Produkts ist besonders wichtig geworden, da die Produktlebenszyklen bis zu 5 Jahre oder mehr betragen. Daher bauen wir in dieser Phase viele Produktmodelle in Originalgröße. Nachdem die Geometrie festgelegt ist, beginnen wir mit der grafischen Ausarbeitung des Produkts. Diese beiden Phasen überschneiden sich allerdings, da die besten Lösungen nur dann gefunden werden können, wenn man das große Ganze im Blick behält.

Die Marketingstory für das Produkt wird parallel zum Produkt selbst entwickelt, denn es ist wichtig, dass Kunden das Produkt nicht nur attraktiv finden, sondern es auch klar wahrnehmen und verstehen. Während des gesamten Prozesses kontrollieren wir uns ständig selbst, um sicherzustellen, dass wir bei jedem Schritt den Fokus auf den Endverbraucher behalten. Das grafische Design der Elan-Produkte fokussiert sich immer auf die jeweilige Technologie, denn es ist die technische Innovation, die unsere Produkte einzigartig macht und das wollen wir den Verbrauchern vermitteln.

Wir sind sehr stolz auf unser fantastisches, firmeninternes Produktdesignteam, dessen Arbeit durch ausgewählte Designpartner aus Slowenien und dem Ausland ergänzt wird. Die Designabteilung hat immer eine frische Perspektive auf Trends und überzeugende grafische Konzepte, die in unseren Produkten umgesetzt werden. Die Inspiration für die grafische Gestaltung unserer Skier kommt aus einer bunten Mischung verschiedener Bereiche, angefangen bei Trends, die wir aktiv beobachten und zweimal im Jahr aktualisieren, bis hin zu den Erkenntnissen, die wir aus der Analyse des Marktes und den Erfahrungen der Benutzer gewinnen, sowie dem Input, den unsere Partner einbringen. Wir besuchen Konferenzen und schauen auch, was verwandte Branchen hervorbringen... Manchmal nehmen wir unser Produktteam sogar mit in die Metropolen dieser Welt und beobachten, was die Menschen tragen, wie sie sich verhalten und welche Produkte sie benutzen.

Es ist eine Herausforderung, jedes Jahr neue Produktdesigns zu entwerfen, die immer etwas Neues und noch nie Dagewesenes bieten. Manchmal wissen wir sofort, welchen Trend wir in einer bestimmten Produktlinie hervorheben wollen, und manchmal wird es erst im Laufe des Prozesses deutlich. Design ist kein linearer, sondern ein dynamischer Prozess, der von mehreren Faktoren bestimmt wird. Dank unserer deutlichen Ausrichtung und klaren Markenvision schaffen wir es aber immer, ein Ergebnis zu erzielen, auf das wir stolz sein können.

Wir sind der absoluten Überzeugung, dass Skifahren nicht nur etwas für Experten ist. Die meisten Skifahrer sind normale Menschen - Männer, Frauen, Kinder, erfahrene Skifahrer, Anfänger, Skitourengeher und andere. Dementsprechend sind unsere Innovationen nicht nur auf das obere Ende unseres Spektrums ausgerichtet. Wir sind zum Beispiel das einzige Unternehmen weltweit, das echte Innovationen entwickelt, um Kindern das Skifahren zu erleichtern. Das hat absolut nichts mit Skifahren für Könner zu tun, sondern spiegelt unsere Philosophie wider, Skifahren für jeden Skifahrer einfacher und besser zu machen. Ein weiteres Beispiel ist der leichteste Damenski der Welt, den wir mit dem Ziel entwickelten, mehr Frauen das Skifahren näher zu bringen und einige ihrer Probleme zu lösen. Leichte Skier heißt weniger Anstrengung, was wiederum mehr Skifahren und weniger Ärger auf dem Weg zur und von der Piste bedeutet.

Mit jeder neuen Produktentwicklung und jeder Innovation, die wir in unsere Skier integrieren, verbessern wir das Benutzererlebnis und folgen damit unserer Mission, Skifahrern das Skifahrern zu erleichtern. Mit diesem integrativen Ansatz kann jeder erleben, dass Skifahren sicher sein kann, Spaß macht und für alle zugänglich ist. Am Ende des Tages sind die schönsten Momente im Winter die, man mit Freunden auf verschneiten, sonnengeküssten Bergen verbringt.

SKI COLLECTION ELAN 2022/23

ALL MOUNTAIN VOYAGER

VOYAGER BLACK
Fusion X

SALES CODE
AARHLK20

PROFILEE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Tech., Connect tech., Laminated Woodcore, Titanium reinforcement, Carbon Box

GEOMETRY
127/78/110

LENGTH/RADIUS
154 (11.5),
160(12.6),
166(13.7),
172(14.9),
178(16.0)

SYSTEM/PLATE
Voyager plate

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X

VOYAGER GREEN
Fusion X

SALES CODE
AARHLL20

PROFILEE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, Connect Technology, Laminated Woodcore, Titanium Reinforcement, Carbon Box

GEOMETRY
127/78/110

LENGTH/RADIUS
154 (11.5),,
160(12.6),
166(13.7),
172(14.9)

SYSTEM/PLATE
Voyager plate

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X

VOYAGER PINK
Fusion X

SALES CODE
AARHLM20

PROFILEE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, Connect Technology, Laminated Woodcore, Titanium Reinforcement, Carbon Box

GEOMETRY
127/78/110

LENGTH/RADIUS
154 (11.5),,
160(12.6),
166(13.7),
172(14.9)

SYSTEM/PLATE
Voyager plate

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X

ALL MOUNTAIN AMPHIBIO

AMPHIBIO 18 Ti2
Fusion X

SALES CODE
ABHHGP21, ABHHGP2C (Protector)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore, Dual Ti

GEOMETRY
121/73/104

LENGTH/RADIUS
160(13.3), 166(14.5), 172(15.7), 178(17.0)

SYSTEM/PLATE
Fusion X

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/SIL

AMPHIBIO 16 Ti
Fusion X

SALES CODE
ABIHGV21, ABIHGV2C (Protector)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
121/73/104

LENGTH/RADIUS
160(13.3), 166(14.5), 172(15.7), 178(17.0)

SYSTEM/PLATE
Fusion X

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/GRN

ALL MOUNTAIN WINGMAN

WINGMAN 82 TI
Power Shift/Flat

SALES CODE
ABFHBV21, ABFHBW21 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Laminated Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
129/82/112

LENGTH/RADIUS
160(12.0), 166(13.1), 172(14.3), 178(15.5), 184(16.7)

SYSTEM/PLATE
Power Shift / Flat

BINDING
ELX 11.0 GW SHIFT BLK/ORG

WINGMAN 78 TI
Power Shift

SALES CODE
ABGHBZ21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
125/78/104

LENGTH/RADIUS
152(11.6), 160(13.1), 168(14.6), 176(16.2)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELS 11.0 GW SHIFT BLK/GRN

WINGMAN 78 C
Power Shift

SALES CODE
ABGHKC21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Carbon

GEOMETRY
125/78/104

LENGTH/RADIUS
152(11.6), 160(13.1), 168(14.6), 176(16.2)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
EL 10.0 GW SHIFT BLK/ORG

BLACK EDITION

RIPSTICK 106 BLACK EDITION

SALES CODE
ADAHPB21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST sidewall, TubeLite Woodcore, QuadRod Reinforcement, 100% Recycled Vapor Tip Inserts

GEOMETRY
143/106/120

LENGTH/RADIUS
164(16.0), 172(17.0), 180(18.1), 188(20.4)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 14 MN BRAKE 110

RIPSTICK 96 BLACK EDITION

SALES CODE
ADDHMV21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST sidewall, TubeLite Woodcore, QuadRod Reinforcement, 100% Recycled Vapor Tip Inserts

GEOMETRY
136/96/110

LENGTH/RADIUS
164(15.1), 172(16.2), 180(18.0), 188(19.5)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 14 MN BRAKE 110

BACKCOUNTRY RIPSTICK TOUR

RIPSTICK TOUR 104
Atk

SALES CODE
ADGJSC21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Bridge Tehnologija, 360° Sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement, Fiberglass

GEOMETRY
129/104/122

LENGTH/RADIUS
166(19.0), 173(21.5) 180(23.0), 187(25.4)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 108 mm

RIPSTICK TOUR 94
Atk

SALES CODE
ADHJJP21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Bridge Technology, 360° Sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement, Fiberglass

GEOMETRY
129/94/109

LENGTH/RADIUS
157 (12.0), 164(13.7), 171(15.6), 178(17.4), 185(19.4)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 - 97 mm

RIPSTICK TOUR 88
Atk

SALES CODE
ADKJPV21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Bridge Technology, 360° Sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement, Fiberglass

GEOMETRY
128/88/108

LENGTH/RADIUS
148 (13.7) ,156 (14.8), 163(15.6), 170(16.8), 177(17.6), 184(18.8)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 - 91 mm

ADVENTURE IBEX

IBEX TACTIX CARBON

SALES CODE
ADPEPU18

PROFILE
Mountain Rocker

TECHNOLOGY
Bridge Tehnologie, TubeLite Woodcore, Folding Ski Tehnology, Fibreglass, Carbon Rods

GEOMETRY
120/84/105

LENGTH/RADIUS
163(18.0/17.0), 170(19.0/18.0)

SYSTEM/PLATE
Tactix Carbon Plate

BINDING
TACTIX 12 DEMO - 86mm

IBEX 84

SALES CODE
AEDJTL22

PROFILE
Mountain Rocker

TECHNOLOGY
Bridge Technology, Laminated Woodcore, Vapor Inserts, CYA Plate, Fibreglass

GEOMETRY
120/84/105

LENGTH/RADIUS
149(16.0/15.0), 156(17.0/16.0), 163(18.0/17.0), 170(19.0/18.0), 177(20.0/19.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 - 86mm

ALL MOUNTAIN WINGMAN

AMPHIBIO 14 Ti
Fusion X

PRODAJNA KODA
ABJHGY21, ABJHGY2C (Protector)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, RST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
125/76/104

LENGTH/RADIUS
152(11.6), 160(13.1), 168(14.6), 176(16.2)

SYSTEM/PLATE
Fusion X

BINDING
EMX 11.0 GW FUSION BLK/ORG

AMPHIBIO 12 C
Power Shift

PRODAJNA KODA
ABKHHB21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, RST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Carbon

GEOMETRY
125/76/104

LENGTH/RADIUS
152(11.6), 160(13.1), 168(14.6), 176(16.2)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELS 11.0 GW SHIFT BLK/GRN

WINGMAN 86 CTI
Fusion X/Flat

SALES CODE
ABAHBR21, ABAHBR2C (Prot.), ABAHBS21 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Tubelite Woodcore, Carbon Rods

GEOMETRY
130/86/115

LENGTH/RADIUS
160(13.8), 166(14.7), 172(15.6), 178(16.5), 184(17.4)

SISTEM/PLOŠČA
Fusion X / Flat

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/GRN

WINGMAN 86 TI
Fusion X/Flat

SALES CODE
ABDHBX21, ABDHBX2C (Prot.), ABDHBY21 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Laminated Woodcore

G EOMETRY
130/86/115

DOLŽINA/RADIJ
160(13.8), 166(14.7), 172(15.6), 178(16.5), 184(17.4)

SYSTEM/PLATE
Fusion X / Flat

BINDING
EMX 11.0 GW FUSION X BLK/GRN

WINGMAN 82 CTI
Fusion X/Flat

SALES CODE
ABBHBT21, ABBHBT2C (Prot.), ABBHBU21 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods

G EOMETRY
129/82/112

LENGTH/RADIUS
160(12.0), 166(13.1), 172(14.3), 178(15.5), 184(16.7)

SYSTEM/PLATE
Fusion X / Flat

BINDING
EL 10.0 GW SHIFT BLK/BLK
EL 10.0 GW SHIFT BLK/GRN

FREERIDE RIPSTICK

RIPSTICK 116

SALES CODE
ADAJFD22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
146/116/132

LENGTH/RADIUS
177(19.4), 185(20.4), 193(23.3)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 17 MN W_0 BRAKE

RIPSTICK 106

SALES CODE
ADBJFN22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
143/106/120

LENGTH/RADIUS
164(16.0), 172(17.0), 180(18.1), 188(20.4) ·

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 14 MN BRAKE 110

RIPSTICK 96

SALES CODE
ADCJFX22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
136/98/110

LENGTH/RADIUS
164(15.1), 172(16.2), 180(18.0), 188(19.5) ·

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 14 MN W_0 BRAKE 110

RIPSTICK 88

SALES CODE
ADDJGG22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
130/88/105

LENGTH/RADIUS
148(13.0), 156(13.7), 164(14.2), 172(15.4), 180(17.0), 188(18.9)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 95

ALL MOUNTAIN ELEMENT

ELEMENT ORANGE / GREEN / RED
Light Shift

SALES CODE
ABFHQX21 (org), ABFHQZ21 (grn), ABFHQY21 (red)

PROFILE
Parabolic Rocker

TECHNOLOGY
Groove TECHNOLOGY, Power Shell, Dual Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
127/76/102

LENGTH/RADIUS
144(10.6), 152(12.0), 160(13.5), 168(15.2), 176(16.9)

SYSTEM/PLATE
Light Shift

BINDING
EL 10.0 GW SHIFT BLK/ORG
EL 10.0 GW SHIFT BLK/BLK
EL 10.0 GW SHIFT BLK/GRN

RACE ACE

IBEX 78

SALES CODE
AEFJSB22

PROFILE
Mountain Rocker

TECHNOLOGY
Bridge Tehnologija, Laminated Woodcore, Vapor Inserts, CYA Plate, Fibreglass

GEOMETRY
114/78/100

LENGTH/RADIUS
149(16.0/15.0), 156(17.0/16.0), 163(18.0/17.0), 170(19.0/18.0), 177(20.0/19.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12

LYNX 65 UL

SALES CODE
ADPJZH22

PROFILE
Early Rise Rocker

TECHNOLOGY
(EST-Touring), CYA Binding reinforcement, (AirLite Laminated Woodcore), AirLite Technology, (SINTERED BASE), (CARBON REINFORCED CONSTRUCTION)

GEOMETRY
94/65/80

LENGTH/RADIUS
150(22.0)
160(23.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

ACE SCX
Fusion X Plate

SALES CODE
AAJHRC21, AAJHRF21 (Plate)

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
Ace Arrow Technology, RST Sidewall, R2 Frame Woodcore, Dual Ti, Power Rebound System

GEOMETRY
113/67/100

LENGTH/RADIUS
155(13.5), 161(14.3), 167(15.1), 173(15.9), 179(16.7)

SYSTEM/PLATE
PRS (Fusion X + Composite plate) / WCR 14 Raceplate

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/BLUE / ER. 17.0 FREEFLEX ST BRAKE

ACE GSX
Fusion X

SALES CODE
AAJHRB21

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
Ace Arrow Technology, RST Sidewall, R2 Frame Woodcore, Dual Ti, Power Rebound System

GEOMETRY
110/69/94

LENGTH/RADIUS
169(17.4), 174(19.0), 179(21.1)

SYSTEM/PLATE
PRS (Fusion X + Composite plate)

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/BLUE

ACE SLX
Fusion X

SALES CODE
AAKHRD21

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
Ace Arrow Technology, RST Sidewall, R2 Frame Woodcore, Dual Ti, Power Rebound System

GEOMETRY
121/68/104

LENGTH/RADIUS
154(11.0), 159(12.0), 164(12.8), 169(13.5)

SYSTEM/PLATE
PRS (Fusion X + Composite plate)

BINDING
EMX 12.0 GW FUSION X BLK/BLUE

ACE SL
Fusion X

SALES CODE
AALHRE21

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
Ace Arrow Technology, RST Sidewall, R2 Frame Woodcore, MonoTi, Power Rebound System

GEOMETRY
121/68/104

LENGTH/RADIUS
154(11.0), 159(12.0), 164(12.8), 169(13.5)

SYSTEM/PLATE
PRS (Fusion X + Composite plate)

BINDING
EMX 11.0 GW FUSION X BLK/GREEN

SKI COLLECTION ELAN 2022/23

ALL MOUNTAIN TWEENER

RIPSTICK 86 T

SALES CODE
AEJJVN22

PROFILE
Mountain Rocker

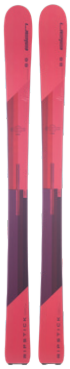
TECHNOLOGY
SST Sidewall, Laminated Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
123/86/112

LENGTH/RADIUS
138(11.5), 148(12.9), 158(15.0), 168(16.7)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 95 [A]



RIPSTICK 86 TW

SALES CODE
AEKJVP22

PROFILE
Mountain Rocker

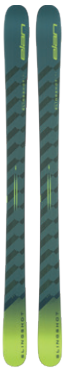
TECHNOLOGY
SST Sidewall, Laminated Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
123/86/112

LENGTH/RADIUS
138(11.5), 148(12.9), 158(15.0), 168(16.7)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 95 [A]



SLING SHOT
Flat

SALES CODE
ADRJPA22

PROFILE
JIB Rocker

TECHNOLOGY
Monoblock, Laminated Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
118/86/113

LENGTH/RADIUS
149(11.9), 156(12.9), 161(14.0), 166(15.2), 171(16.3), 176(17.5)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW W_O BRAKE [A]

PRODIGY
JrS/Flat

SALES CODE
AESJPB22, AESJPC22 (Flat)

PROFILE
JIB Rocker

TECHNOLOGY
Full Power Cap, Dual Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
116/84/111

LENGTH/RADIUS
155(13.8), 165(16.1), 175(18.4)

SYSTEM/PLATE
JrS Sistem/ Flat

BINDING
EL 10.0 GW SHIFT BLK/BLK, ATTACK 11 GW W_O BRAKE

LEELOO
Light Shift/ Flat

SALES CODE
AESJPG22, AESJPH22 (Flat)

PROFILE
JIB Rocker

TECHNOLOGY
Full Power Cap, Dual Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
116/84/111

LENGTH/RADIUS
155(13.8), 165(16.1), 175(18.4)

SYSTEM/PLATE
Light Shift / Flat

BINDING
EL 10.0 GW SHIFT BLK/BLK, ATTACK 11 GW W_O BRAKE [A]

PRODIGY TEAM
JrS/Flat

SALES CODE
AETJPD22, AETJPE22 (Flat)

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
112/81.5/107

LENGTH/RADIUS
125(9.6), 135(10.9), 145(12.3)

SYSTEM/PLATE
JrS / Flat

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS WB BLK

ALL MOUNTAIN KIDS

LEELOO TEAM
JrS/Flat

SALES CODE
AETJPJ22, AEUJPK22 (Flat)

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
112/81.5/107

LENGTH/RADIUS
125(9.6), 135(10.9), 145(12.3)

SYSTEM/PLATE
JrS / Flat

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS WB BLK

PRODIGY PRO
JrS

SALES CODE
AETJPF22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
105/72/97

LENGTH/RADIUS
95(5.4), 105(7.0), 115(8.8)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
ATTACK 11 GW W_O BRAKE [A]

LEELOO PRO
JrS

SALES CODE
AEUJPL22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
105/72/97

LENGTH/RADIUS
95(9.4), 105(7.0), 115(8.8)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
ATTACK 11 GW W_O BRAKE [A]

RC ACE
JrS

SALES CODE
AELJNS22

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
EST Sidewall, Channel Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
115/70/100

LENGTH/RADIUS
110(6.1) 120(7.4), 130(9.0), 140(10.4), 150(11.9), 160 (13.7)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW SHIFT BLK

RC MAGIC
JrS

SALES CODE
AELJNS22

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
EST Sidewall, Channel Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
115/70/100

LENGTH/RADIUS
110(6.1) 120(7.4), 130(9.0), 140(10.4), 150(11.9), 160 (13.7)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS WHT

RC WINGMAN
JrS

SALES CODE
AENJNU22

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
EST Sidewall, Channel Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
115/70/100

LENGTH/RADIUS
110(6.1) 120(7.4), 130(9.0), 140(10.4), 150(11.9) 160 (13.7)

SYSTEM/PLATE
JrS Sistem

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS BLK

ALL MOUNTAIN KIDS

JETT
JrS

SALES CODE
AFDJNV22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
101/69/90

LENGTH/RADIUS
70(2.5), 80(3.5), 90(4.8), 100(6.2), 110(7.0), 120(8.6), 130(9.4), 140(11.2), 150(13.1)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS BLK

MAXX
JrS

SALES CODE
AFDJNX22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex TECHNOLOGY, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
101/69/90

LENGTH/RADIUS
70(2.5), 80(3.5), 90(4.8), 100(6.2), 110(7.0), 120(8.6), 130(9.4), 140(11.2), 150(13.1)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS BLK

MAXX BLK RED
JrS

SALES CODE
AFDJNY22 (blk/red)

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
101/69/90

LENGTH/RADIUS
70(2.5), 80(3.5), 90(4.8), 100(6.2), 110(7.0), 120(8.6), 130(9.4), 140(11.2), 150(13.1)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS BLK

STARR
JrS

SALES CODE
AFDJNW22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
101/69/90

LENGTH/RADIUS
70(2.5), 80(3.5), 90(4.8), 100(6.2), 110(7.0), 120(8.6), 130(9.4), 140(11.2), 150(13.1)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS WHT

SKY
JrS

SALES CODE
AFFJNZ22

PROFILE
EarlyRise Rocker

TECHNOLOGY
U-Flex Technology, Full Power Cap, Synflex, Fibreglass

GEOMETRY
101/69/90

LENGTH/RADIUS
70(2.5), 80(3.5), 90(4.8), 100(6.2), 110(7.0), 120(8.6), 130(9.4), 140(11.2), 150(13.1)

SYSTEM/PLATE
JrS System

BINDING
EL 4.5_7.5 GW CA JRS WHT

ALL MOUNTAIN ELEMENT

ELEMENT W WHITE / BLACK
Light Shift

SALES CODE
ABMHPH21

PROFILE
Parabolic Rocker

TECHNOLOGY
Groove Technology, Power Shell, Dual Woodcore, Fibreglass

GEOMETRY
127/76/102

LENGTH/RADIUS
144(10.6), 152(12.0), 160(13.5), 168(15.2)

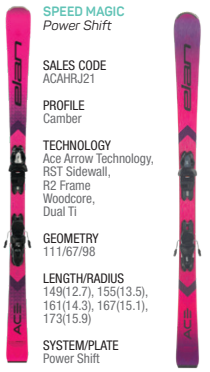
SYSTEM/PLATE
Light Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/TRQ

SKI COLLECTION ELAN 2022/23

ACE

ALL MOUNTAIN INSOMNIA



SPEED MAGIC
Power Shift

SALES CODE
ACAHRJ21

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
Ace Arrow Technology, RST Sidewall, R2 Frame Woodcore, Dual Ti

GEOMETRY
111/67/98

LENGTH/RADIUS
149(12.7), 155(13.5), 161(14.3), 167(15.1), 173(15.9)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELX 11.0 GW SHIFT BLK/BLK

ACE SPEED MAGIC PRO
Power Shift

SALES CODE
ACAJSR22

PROFILE
Camber

TECHNOLOGY
EST Sidewall, Channel Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
119/72/103

LENGTH/RADIUS
142 (10.4)
150 (11.9)
158 (13.7)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
EL 9.0 GW SHIFT BLK/BLK

INSOMNIA ELITE TI
Power Shift

SALES CODE
ACBHPL21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
121/71/102

LENGTH/RADIUS
146(10.9), 152(12.3), 158(13.3), 164(14.6)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELX 11.0 GW SHIFT BLK/BLK

INSOMNIA 16 TI
Power Shift

SALES CODE
ACCHPP21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
121/73/104

LENGTH/RADIUS
146(11.3), 152(12.2), 158(13.3), 164(14.5),

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELW 11.0 GW SHIFT BLK/TRQ

INSOMNIA 14 TI
Power Shift

SALES CODE
ACDHPS21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Mono Ti

GEOMETRY
125/76/107

LENGTH/RADIUS
144(10.2), 150(11.6), 158(13.1), 166(14.6)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/PURPLE

INSOMNIA 12 C
Power Shift

SALES CODE
ACEHPV21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, PowerShell, Power Woodcore, Carbon

GEOMETRY
125/76/107

LENGTH/RADIUS
144(10.2), 150(11.6), 158(13.1), 166(14.6)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK_COR

INSOMNIA 10 WHITE
Light Shift

SALES CODE
ACGHPY21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore

GEOMETRY
127/76/104

LENGTH/RADIUS
144(10.1), 150(11.5), 158(13.9), 166(14.4)

SYSTEM/PLATE
Light Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/BLK

ALL MOUNTAIN INSOMNIA

ALL MOUNTAIN WILDCAT

INSOMNIA 10 BLACK
Light Shift

SALES CODE
ACGHQB21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
TruLine Technology, RST Sidewall, Laminated Woodcore

GEOMETRY
127/76/104

LENGTH/RADIUS
144(10.1), 150(11.5), 158(13.9), 166(14.4)

SYSTEM/PLATE
Light Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/BLK

WILDCAT 86 CX
Power Shift/ Flat

SALES CODE
ACRHFW22, ACMHFZ22 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Tubelite Woodcore, Carbon Rods

GEOMETRY
127/86/113

LENGTH/RADIUS
152(12.9), 158(13.8), 164(14.7), 170(15.6)

SYSTEM/PLATE
Power Shift / Flat

BINDING
ELW 11.0 GW SHIFT BLK/PURPLE

WILDCAT 82 CX
Power Shift/ Flat

SALES CODE
ACSHGC22, ACNHGH22 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine TECHNOLOGY, SST Sidewall, Tubelite Woodcore, Carbon Rods

GEOMETRY
129/82/112

LENGTH/RADIUS
146(11.0), 152(11.0), 158(12.0), 164(13.1), 170(14.3)

SYSTEM/PLATE
Power Shift / Flat

BINDING
ELW 11.0 GW SHIFT BLK/TRQ

WILDCAT 82 C
Power Shift/ Flat

SALES CODE
ACTHGJ22, ACPHGN22 (Flat)

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Laminated Woodcore,Carbon Reinforcement

GEOMETRY
129/82/112

LENGTH/RADIUS
146(11.0), 152(11.0), 158(12.0), 164(13.1)

SYSTEM/PLATE
Power Shift / Flat

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/PURPLE

WILDCAT 76
Light Shift

SALES CODE
ACUHFT22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST Sidewall, Laminated Woodcore

GEOMETRY
127/76/104

LENGTH/RADIUS
144(10.1), 150(11.5), 158(13.9), 166(14.4)

SYSTEM/PLATE
Light Shift

BINDING
ELW 9.0 GW SHIFT BLK/TRQ

WILDCAT 86 C BLACK EDITION
Power Shift

SALES CODE
ACRJHG22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement

GEOMETRY
127/86/113

LENGTH/RADIUS
152(12.9), 158(13.8), 164(14.7), 170(15.6)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELX 11.0 GW SHIFT BLK/BLK

WILDCAT 76 C BLACK EDITION
Power Shift

SALES CODE
ACRJHK22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Amphibio TruLine Technology, SST sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement

GEOMETRY
127/76/104

LENGTH/RADIUS
144(10.1), 150(11.5), 158(13.9), 166(14.4)

SYSTEM/PLATE
Power Shift

BINDING
ELX 11.0 GW SHIFT BLK/BLK

BACKCOUNTRY RIPSTICK TOUR & IBEX

RIPSTICK

RIPSTICK TOUR 94 W
Atk

SALES CODE
ADHJMV21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Bridge Technology, 360° Sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement, Fiberglass

GEOMETRY
129/94/109

LENGTH/RADIUS
148 (13.7), 157 (12.0), 164(13.7), 171(15.6), 178(17.4)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 - 97 mm

RIPSTICK TOUR 88
Atk

SALES CODE
ADKJQG21

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Bridge Technology, 360° Sidewall, Laminated Woodcore, Carbon Reinforcement, Fiberglass

GEOMETRY
127/88/106

LENGTH/RADIUS
148 (13.7) , 156(14.8), 163(15.6), 170(16.8), 177(17.6)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
RAIDER 12 DEMO - 91 mm

IBEX 84 W

SALES CODE
AEEJTQ22

PROFILE
Mountain Rocker

TECHNOLOGY
Bridge Technology, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, Vapor Inserts, CYA Plate, Fibreglass

GEOMETRY
120/84/105

LENGTH/RADIUS
149(16.0/15.0), 156 (17.0/16.0), 163(18.0/17.0), 170(19.0/18.0),

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
C-RAIDER 12 - 86 mm

RIPSTICK 102 W

SALES CODE
ADEGDL20

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
136/102/115

LENGTH/RADIUS
154(15.0), 162(15.8), 170(17.0), 178(18.1)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 95

RIPSTICK 94 W

SALES CODE
ADFJHB22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
136/94/110

LENGTH/RADIUS
146 (13.2), 154(14.0), 162(15.0), 170(16.2), 178(18.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 110

RIPSTICK 88 W

SALES CODE
ADFJHC22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Technology, SST Sidewall, TubeLite Woodcore, Carbon Rods, VaporTip, Fibreglass

GEOMETRY
130/88/105

LENGTH/RADIUS
146(13.0), 154(13.7), 162(14.2), 170(15.4), 178(17.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 110

RIPSTICK 94 W BLACK EDITION

SALES CODE
ADFJHB22

PROFILE
Amphibio

TECHNOLOGY
Carbon Line Tech., (SST sidewall), TubeLite Woodcore, QuadRod Reinforcement, 100% Recycled Vapor Tip Inserts

GEOMETRY
136/94/110

LENGTH/RADIUS
146 (13.2), 154 (14.0), 162 (15.0), 170 (16.2) 178 (18.0)

SYSTEM/PLATE
Flat

BINDING
ATTACK 11 GW BRAKE 95

DER WEG ZUM CARVEN

Mit dem VSS-Ski läutete Elan 1983 die Carving-Revolution ein.

Rebeka Lah Archive Elan

Anfang der achtziger Jahre fuhren wir mit Skiern, die über zwei Meter lang waren. An Carving, das Fahren auf den Kanten mit perfekten Kurven, dachte damals noch niemand. Aber schon zu dieser Zeit waren sich die Ingenieure bei Elan der Bedeutung des Sidecuts, der es den Skifahrern ermöglichen sollte, leichter zu drehen, bewusst. Auch Dank der Hilfe des besten Skifahrers aller Zeiten, der damals in seiner Blütezeit war, erkannten sie den Einfluss des Geometrie. Ingemar Stenmark war bekannt für seine extrem fortschrittliche Technik und wurde dafür bewundert. Er war in der Lage, selbst zwei Meter lange Skier so zu belasten, dass die sie sich verhielten als hätten sie bereits einen ausgeprägten Sidecut. Die Kanten der Skier wiesen damals eine fast vernachlässigbare Taillierung auf, aber Stenmark wusste diese zu nutzen. "Mein langjähriger Skitechniker Jure Vogelnik und ich hatten eine besondere Beziehung. Er kannte meine Wünsche, Bedürfnisse, Anforderungen und auch einige meiner seltsamen

Macken sehr gut. Eines Tages kamen wir auf die Idee, dass es spannend wäre, wenn die Skier einen stärkeren Sidecut hätten. Als ich das erste Paar zum Testen bekam, hatte ich das Gefühl, dass ich viel, viel schneller war. Beim Rennen lief es nicht so gut. Ich hatte Probleme in den Steilhängen, aber auf den flacheren Streckenabschnitten waren sie ein Traum. Damals waren die Skier 205 cm lang und bei dieser Länge war es schwierig mit zunehmendem Sidecut eine ausreichende Torsionsstabilität zu gewährleisten", erinnert sich Stenmark an die Idee, die er und Vogelnik den Jungs in der Entwicklungsabteilung von Elan vorstellten.
Vielleicht war es die gleiche Idee, die die Ingenieure einige Jahre später veranlasste, das Thema der ausgeprägteren Taillierung weiter zu verfolgen. Eines der aktivsten Mitglieder des Entwicklungsteams war sicherlich der Ingenieur Andrej Robič, der zusammen mit seinen Kollegen nach einer Möglichkeit suchte, Skier zu bauen, die sich bei der Durchbiegung an den Untergrund anpassen würden. Dank seiner Erfahrung fand er heraus, dass ein älterer und stärker abgenutzter Ski, insbesondere im Bereich unter dem Fuß, wo die Kanten normalerweise durch das Tuning ausgedünnt werden, besser drehte als ein neuer Ski. Dies war der Effekt eines etwas ausgeprägteren Sidecuts, den wir heute als das Hauptmerkmal eines Carving-Skis kennen.
Dies führte 1983 zur Entwicklung eines interessanten Skis, des VSS, was für Variable Sidecut System steht. Jeder Ski hatte in der Mitte einen Schlitz, der erweitert oder verengt werden konnte und sich so die Form des Skis verändern ließ. Der Skifahrer konnte die Breite des Skis mit einem speziellen Werkzeug selbst einstellen. So konnten die Skier sowohl klassisch als auch auf eine neue Art verwendet werden, die wir heute als Carving kennen. Die Skier weckten großes Interesse und Begeisterung, hatten aber einen eher unangenehmen Nebeneffekt: Der Schnee spritzte dem Skifahrer durch den oberen Schlitz direkt ins Gesicht. Der VSS war in zwei Versionen erhältlich, dem VSS Servo für Freizeitfahrer und dem VSS Retro, der speziell für Rennfahrer entwickelt wurde. Der VSS-Ski blieb nicht lange auf dem Markt, aber er war ein wichtiger Schritt für die weitere Erforschung der Auswirkungen des Sidecuts. Tatsächlich waren die Skier der Anfang des Carvings. Man kann mit Sicherheit sagen, dass die VSS-Ski ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu den legendären SCX-Skiern waren, die ein Jahrzehnt später auf den Markt kamen. Der Elan SCX war der erste Ski mit einem ausgeprägten Sidecut und revolutionierte den Freizeit- und Wettkampfski für immer. Besuche das Elan Alpine Ski Museum in Begunje na Gorenjskem und erfahre mehr über die reiche Geschichte an Innovationen und Rennerfolgen von Elan.

DER JUNGE AUS TÄRNABY

Ich war noch nie jemand, der in den Lorbeeren seiner Vergangenheit schwelgt. Ich ziehe es vor, in der Gegenwart zu leben und in die Zukunft zu blicken. Ich verbringe viel lieber Zeit mit meiner Tochter als von meinen Skierfolgen zu träumen. Ich denke viel lieber an meine Skifreunde als an unsere Duelle. Aber gelegentlich gibt es einen äußeren Anreiz, der mich in die alte Zeit zurück versetzt. Journalisten wollen immer noch mit mir über meine Siege sprechen. Kürzlich klingelte das Telefon und die Stimme am anderen Ende erzählte mir, dass ein namhaftes schwedisches Filmteam einen Dokumentarfilm über meine Lebensgeschichte drehen möchte. Ich weiß immer noch nicht, ob mir das schmeichelt oder nicht, denn ich habe das Gefühl, dass meine professionelle Sportkarriere in einem anderen Leben stattgefunden hat. Trotz einiger Bedenken stimmte ich zu. Das hat unerwarteterweise wieder ein wahres Kaleidoskop von Erinnerungen und den damit verbundenen Gefühlen in mir ausgelöst.

Wann immer ich zum immer noch besten Skifahrer aller Zeiten erklärt werde, denke ich: Nein, nein, ich bin nur ein Junge aus Tärnaby, wo ich mich schon sehr früh in den Skisport verliebt hatte. Allerdings nicht in den Skirennsport. Ich war verliebt in das Zusammensein mit Freunden, in den Schnee im Winter, in all diese Freuden. Vielleicht gehörte das Skifahren in erster Linie dazu. Alle Siege, die ich in meinem Leben errungen habe, gehen auf diese ursprüngliche Freude aus meiner Kindheit zurück. Skifahren war das schönste Spiel für mich und der Berg war mein Lieblingsspielplatz. Vielleicht habe ich als Kind eine ganz andere Einstellung zum Wettkampf entwickelt, die mir später zu all den Medaillen und Trophäen verholfen hat. Auch wenn ich mehrere Siege hintereinander errang, hielt ich mich nie für unbesiegbar. Ich wurde von anderen als das proklamiert. Ich selbst war ein wenig unsicher und ganz und garnicht selbstbewusst. Ich erinnere mich noch gut an das Rennen, bei dem ich die Startnummer 10 hatte und die neun vor mir gestarteten Skifahrer beobachten konnte. Ich staunte, wie schnell und gut sie waren und nie, auch nicht, als schon einige Trophäen in meiner Vitrine standen, dachte ich, ich sei etwas Besonderes.

Es gab sicherlich auch einige Wendepunkte in meiner Laufbahn, die die Freude ein wenig ernster und verantwortungsvoller machten. Damals hatten sie für mich keine große Bedeutung, tatsächlich waren sie mir nicht einmal bewusst. Aber sie brachten mich ganz unerwartet auf ein höheres Niveau. Als ich den Schulwettbewerb gewann, begann ich ernsthafter zu trainieren. Nachdem ich ins schwedische Nationalteam kam, arbeitete ich im Sommer viel intensiver an meiner Fitness und in den Herbstmonaten verbrachte ich viel Zeit auf den europäischen Gletschern. All das tat ich mit Freude und Leichtigkeit, weil ich das Skifahren so sehr liebte, weil ich mich so gut fühlte, wenn ich mit diesen zwei Meter langen Brettern an den Füßen den Hang runterfuhr. Der erste Sieg, den ich als Achtzehnjähriger in Madonna di Campiglio holte, war ebenfalls ein Wendepunkt. Noch wichtiger als der Sieg selbst war aber die Erkenntnis, dass ich gewinnen kann. Am Ende der vorangegangenen Saison schaffte ich zwei zweite Plätze und auch einige dritte und vierte Plätze. Dem Sieg so nahe zu sein, löste in mir zwei widersprüchliche Gefühle aus. Einerseits bekam ich die Bestätigung, dass ich wahrscheinlich ein ganz guter Skifahrer war, andererseits nährten sich in mir Zweifel, ob ich überhaupt das Zeug für den Sieg hätte. Daher war der Sieg in Madonna eine große Erleichterung.

Wie ich bereits gesagt habe, denke ich nicht an meine vergangenen Erfolge, sondern andere erinnern mich an sie. Ich gebe zu, dass mich in diesen Momenten ein Gefühl von Stolz überkommt. In Wirklichkeit aber bin ich am meisten stolz darauf, dass der Junge aus Tärnaby es geschafft hat, seine Freude in eine andere Form umzuwandeln und dass er in der Lage war, bei allem, was in seinem Leben passiert ist, ein gesundes Gleichgewicht, Bescheidenheit und Respekt zu wahren.

Mit 86 Weltcupsiegen ist Ingemar Stenmark der erfolgreichste alpine Skifahrer aller Zeiten. Seine gesamte Karriere fuhr er auf Elan-Skiern.

Elan team,
Obertauren, Avstria, 2022

Elan Voyager

Bequem zu transportieren - egal ob mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug: einfach & schnell in die dafür vorgesehene Tasche packen.

elanskis.com

elan™
Always Good Times

Holzverarbeitung in der Elan Produktion,
Begunje, Slowenien, 2022

Von Natur aus Nachhaltig.

100% grüne Energie im Produktionsprozess.

Finde mehr heraus über Elan und Nachhaltigkeit.

elanskis.com

elan™
Always Good Times